**Tagungen**

der „Arbeitsgemeinschaft für Wissenschaftsforschung“
bzw. „Kommission Wissenschaftsforschung“
seit 1977

Die folgende Übersicht listet die angekündigten Vorträge auf. Veröffentlichungen der Vorträge erscheinen nicht immer unter dem gleichen Titel. Es wurde keine systematische Suche nach den Veröffentlichungen durchgeführt, so dass diese Hinweise keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben.

|  |  |
| --- | --- |
| 2014 | 29.09 bis 1.10 Gemeinschaftstagung des Netzwerks „Methodologien einer Empirie pädagogischer Ordnungen“ und der DGfE-Kommission Wissenschaftsforschung, Göttingen['Von der "Erziehungswirklichkeit" zur Empirie des Pädagogischen'](#_Herbsttagung_2014) |
| 2014 | 09. bis 12.03DGfE-Kongress, Berlin„Traditionen und Zukünfte“ |
| 2013 | 28. bis 29.09Arbeitstagung der Kommission Wissenschaftsforschung in Köln |
| 2012 | 04. bis 06.10.Herbsttagung der Kommission Wissenschaftsforschung, Kassel["Unscharfe Grenzen - ein Disziplin im Dialog: Pädagogik, Erziehungswissenschaft, Bildungswissenschaft, Empirische Bildungsforschung"](#_Herbsttagung_2012) |
| 2012  | 12. bis 14.03DGfE-Kongress, Osnabrück"Erziehungswissenschaftliche Grenzgänge" |
| 2011 | 04. bis 06.10 Herbsttagung der Kommission Wissenschaftsforschung , München["Grammatik erziehungswissenschaftlicher Denkformen"](#_Herbsttagung_2011)  |
| 2010 | 15.17. März[DGfE-Kongress, Mainz](http://www.dgfe2010.de/)"Bildung in der Demokratie"28.-30. SeptemberHerbsttagung der Kommission Wissenschaftsforschung, Tübingen"Wissen und Wissenschaftsgeschichte(n) der Erziehungswissenschaft" |
| 2009 | März Tagung der Sektion Allgemeine Erziehungswissenschaft, Nürnberg"Kulturelle Differenzen und Globalisierung: Erziehung und Bildung"SeptemberHerbsttagung der Kommission Wissenschaftsforschung, Landau"Die neueren Konjunkturen pädagogischer Wissenschaftsforschung aus historischer und systematischer Perspektive" |
| 2008  | 16.-19. März[DGfE-Kongress, Dresden](http://dgfe.wcms-file3.tu-dresden.de/index.php?cid=z463ug8h6b45c664c6226e7129776244)"Kulturen der Bildung"Symposium der Sektion Allgemeine Erziehungswissenschaft4.-6. OktoberHerbsttagung der Kommission Wissenschaftsforschung, Dortmund„Lehrbücher der Erziehungswissenschaft als Spiegel der Disziplin? Die Exploration eines vernachlässigten Themas“Organisation: Peter Vogel, Peter Kauder*Herbsttagung Bochum fehlt!* |
| 2007 | 1.-3. MärzTagung der Sektion Allgemeine Erziehungswissenschaft, Essen[„Standardisierung - Kanonisierung“](Standardisierung_-_Kanonisierung#_)Organisation: Johannes Bilstein, Jutta Ecarius6.–8. OktoberHerbsttagung der Kommission Wissenschaftsforschung, Dresden[„Die Sprachen der Pädagogik“](Sprachen_der_P%C3%A4dagogik#_)Organisation: Heiner Drerup, Christian Niemeyer |
| 2006 | 20.–22.März[DGfE–Kongress, Frankfurt am Main](file:///D%3A%5Cwww.dgfe.de%5Cueber%5Csektionen%5Cfolder.2004-09-09.0410735705%5CWisF%5Ctagungen_tags%5Cfrueh_2006.html)Symposium der Sektion Allgemeine Erziehungswissenschaft[„Macht in Bildungsprozessen”](Macht_in_Bildungsprozessen#_)Organisation: Edwin Keiner |
| 2005 | 4.–6.OktoberHerbsttagung der Kommission Wissenschaftsforschung, Ludwigsburg[„Konzepte des Lernens in der Erziehungswissenschaft”](Konzepte_des_Lernens#_)Organisation: Gabriele Strobel–Eisele |
|  | 6.–8.AprilTagung der Sektion Allgemeine Erziehungswissenschaft, Gießen[„Elitenbildung – Bildungselite”](Elitenbildung_%E2%80%93_Bildungselite#_)Organisation: Jutta Ecarius, Lothar Wigger |
| 2004 | 4.–6.OktoberHerbsttagung der Kommission Wissenschaftsforschung, Neubrandenburg[„Zwischen Reflexion, Funktion und Leistung: Fragen an die Erziehungswissenschaft”](Zwischen_Reflexion%2C_Funktion#_)Organisation: Volker Kraft |
|  | 21.–24.MärzKongress der DGfE, SGBL, ÖFEB und SGL-SSFE, ZürichArbeitsgruppe der Kommission Wissenschaftsforschung[„Disziplin – Profession – Steuerung. Beiträge zur empirischen Bildungsforschung”](Disziplin_%E2%80%93_Profession#_)Organisation: Edwin Keiner, Heinz-Hermann Krüger, Thomas Rauschenbach |
| 2003 | 30.September–2.OktoberHerbsttagung der Kommission Wissenschaftsforschung, Dortmund[„Kerncurriculum Erziehungwissenschaft – Konzepte und Erfahrungen”](Kerncurriculum_Erziehungwissenscha#_)Organisation: Peter Vogel, Lothar Wigger |
|  | 26.–28.MärzTagung der Sektion Allgemeine Erziehungswissenschaft, Magdeburg[„Erziehungsdiskurse”](Erziehungsdiskurse#_)Organisation: Winfried Marotzki, Lothar Wigger |
| 2002 | 30. September–2.OktoberHerbsttagung der Kommission Wissenschaftsforschung, Flensburg„‚Wo steht die Disziplin?‘ Erziehungswissenschaft als Gegenstand der Wissenschaftsforschung”Organisation: Klaus-Peter Horn, Andreas von Prondczynsky |
|  | 25.–27.MärzDGfE–Kongress, München[„Neue Fachkultur in der Allgemeinen Erziehungswissenschaft”](#_München,_25.–27.3.2002_) &„Innovationspotentiale der Allgemeinen Erziehungswissenschaft” |
| 2001 | 4.–6.OktoberHerbsttagung der Kommission Wissenschaftsforschung, Stuttgart[„Schulpädagogische Denkformen”](Schulp%C3%A4dagogische_Denkformen#_)Organisation: Martin Fromm, Peter Menck |
|  | 28.Februar–2.MärzTagung der Sektion Allgemeine Erziehungswissenschaft, Dortmund[„Aufgaben, Funktionen und Perspektiven der Allgemeinen Erziehungswissenschaft”](Aufgaben%2C_Funktionen_und#_)Organisation: Peter Vogel, Lothar Wigger |
| 2000 | Frühjahrstagung der Kommission Wissenschaftsforschung, Siegen„Das Verhältnis von universitärer Erziehungswissenschaft und außeruniversitärem erziehungswissenschaftlichem und / oder pädagogischem Wissen”Organisation: Lothar Wigger |
| 1999 | Herbsttagung der Kommission Wissenschaftsforschung, Frankfurt[„Evaluation (in) der Erziehungswissenschaft”](Evaluation_%28in%29_der#_)Organisation: Edwin Keiner |
|  | Nachfolgetagung zum Forum „[Kerncurriculum Erziehungswissenschaft](Kerncurriculum#_zum_Forum_)” auf der Dortmunder Professionspolitischen Konferenz der DGfE, Vechta„Erziehungswissenschaftliches Studium”Organisation: Lothar Wigger |
|  | Professionspolitische Konferenz der DGfE, DortmundIntegration der Frühjahrstagung der Kommission Wissenschaftsforschung in die Veranstaltungen der Konferenz* Symposium: „[Erziehungswissenschaftliches Studium](Erziehungswissenschaftl#_Symposium:_)”Moderation: Lothar Wigger, Johannes Wildt
* Forum: „[Kerncurriculum Erziehungswissenschaft”](Kerncurriculum_Erziehungswi#_Forum:_)Moderation: Heiner Drerup
* Arbeitsgruppe „[Disziplinäres Wissen und Professionalität](Disziplin%C3%A4res_Wissen#_Arbeitsgruppe_)”Moderation: Klaus-Peter Horn
* Arbeitsgruppe „[Die Ausbildung von Lehrern und Lehrerinnen für Erziehungswissenschaft / Pädagogik](Die_Ausbildung#_Arbeitsgruppe_)”Moderation: Peter Menck, Lothar Wigger
 |
| 1998 | Nachfolgetagung der Arbeitsgruppe „[Popularisierung pädagogischen Wissens](Popularisierung#_der_Arbeitsgruppe_)” vom Hamburger DGfE-KongressOrganisation: Heiner Drerup, Edwin Keiner |
|  | Herbsttagung der Kommission Wissenschaftsforschung, Passau„[Wissenschaftstheorie](Wissenschaftstheorie#_)”Organisation: Guido Pollak |
|  | DGfE-Kongress, HamburgArbeitsgruppe der Kommission Wissenschaftsforschung„Popularisierung pädagogischen Wissens”Organisation: Heiner Drerup, Edwin Keiner |
| 1997 | Herbsttagung der Kommission Wissenschaftsforschung, Flensburg[„Lokale Wissenschaftskulturen in der Erziehungswissenschaft”](Lokale_Wissenschaftskulturen_in#_)Organisation: Alfred Langewand, Andreas von Prondczynsky |
|  | Frühjahrstagung der Kommission Wissenschaftsforschung, Karlsruhe„[Erziehungswissenschaft im Kontext](Erziehungswissenschaft_im_Kontext#_)”Organisation: Fritz Osterwalder |
| 1996 | Herbsttagung der Kommission Wissenschaftsforschung, Dresden„[Pädagogische Nietzsche-Rezeption](P%C3%A4dagogische_Nietzsche-Rezeption#_)”Organisation: Christian Niemeyer, Heiner Drerup |
|  | DGfE-Kongress, HalleGemeinsames Symposion der Kommissionen Wissenschaftsforschung und Bildungs- und Erziehungsphilosophie„[Bildung und Macht](Bildung_und_Macht#_)”Organisation von Seiten der Kommission Wissenschaftsforschung: Dietrich Hoffmann, Reinhard Uhle |
| 1995 | Herbsttagung der Kommission Wissenschaftsforschung, Frankfurt am Main„[Erziehungswissenschaft und Wissenschaftspolitik](Erziehungswissenschaft_und_Wissens#_)”Organisation: Edwin Keiner |
|  | Frühjahrstagung der Kommission Wissenschaftsforschung, München„Erziehungswissenschaft: Die Disziplin und ihre Ausbildung”Organisation: Klaus-Peter Horn, Christian Lüders |
| 1994 | Herbsttagung der Kommission Wissenschaftsforschung, Berlin„[Selbstthematisierung der Erziehungswissenschaft](Selbstthematisierung_der_Erziehung#_)”Organisation: Heinz-Elmar Tenorth |
|  | DGfE-Kongress, DortmundSymposium der Kommission Wissenschaftsforschung„[Erziehungswissenschaft in Europa – Entwicklung und gegenwärtige Situation](Erziehungswissenschaft_in_Europa#_)”Organisation: Jürgen Schriewer, Heinz-Elmar Tenorth |
| 1993 | Herbsttagung der Kommission Wissenschaftsforschung, Halle[„Pädagogische Theoriebildung in der DDR](P%C3%A4dagogische_Theoriebildung_in#_)”Organisation: Jan Olbertz, Winfried Marotzki, Peter Menck |
|  | Frühjahrstagung der Kommission Wissenschaftsforschung, Amsterdam„[Pluralismus](Pluralismus#_)”Organisation: Frieda Heyting, Adalbert Rang |
| 1992 | Herbsttagung der Kommission Wissenschaftsforschung, Hannover„[Anthropologie in der Pädagogik](Anthropologie_in_der#_)”Organisation: Ilse Dahmer |
|  | DGfE-Kongress, BerlinGemeinsames Symposium der Kommission Wissenschaftsforschung und der Arbeitsgemeinschaft Empirisch-Pädagogische Forschung (AEPF)„[Wertorientierung der Erziehungswissenschaft. Geisteswissenschaft versus Empirie](Wertorientierung_der_Erziehungswis#_)”Organisation von Seiten der Kommission Wissenschaftsforschung: Helmut Heid |
| 1991 | Herbsttagung der Kommission Wissenschaftsforschung, Lüneburg„[Erziehungswissenschaft und Wissenschaftstethik](Erziehungswissenschaft_und_Wissens_1#_)”Organisation: Reinhard Uhle, Ewald Terhart |
|  | Frühjahrstagung der Kommission Wissenschaftsforschung, Berlin„‚[Moderne‘ in der Erziehungswissenschaft](%E2%80%9AModerne%E2%80%98_in_der#_)”Organisation: Alfred Langewand, Christian Niemeyer, Dieter Lenzen |
| 1990 | Herbsttagung der Kommission Wissenschaftsforschung, Hamburg„[Pädagogisches Argumentieren](P%C3%A4dagogisches_Argumentieren#_)”Organisation: Harm Paschen, Winfried Marotzki, Lothar Wiggery |
|  | DGfE-Kongress, BielefeldGemeinsames Symposium der Kommissionen Wissenschaftsforschung und Bildungs- und Erziehungsphilosophie„[Bilanz der Paradigmendiskussion](Bilanz_der_Paradigmendiskussion#_)”Organisation: Dietrich Benner |
| 1989 | Herbsttagung der Kommission Wissenschaftsforschung, Regensburg„[Bilanz der Paradigmen pädagogischer Theoriebildung – Bilanz der Bildungs- und Qualifikationsforschung](Bilanz_der_Paradigmen#_)”Organisation: Helmut Heid |
|  | Frühjahrstagung der Kommission Wissenschaftsforschung, Göttingen„[Zur Bilanz der neueren Entwicklung der Erziehungswissenschaft](Zur_Bilanz_der#_)”Organisation: Dietrich Hoffmann |
| 1988 | Herbsttagung der Kommission Wissenschaftsforschung, Frankfurt am Main„[Abschied vom Syndrom? Pädagogik auf dem Weg zu einer normalen Wissenschaft? – Befunde der empirischen Wissenschaftsforschung](Abschied_vom_Syndrom#_)”Organisation: Heinz-Elmar Tenorth |
|  | DGfE-Kongress, SaarbrückenSymposium der Kommission Wissenschaftsforschung„[Rezeption und Verwendung erziehungswissenschaftlichen Wissens](Rezeption_und_Verwendung#_)”Organisation: Eckard König, Peter Zedler |
| 1987 | Herbsttagung der Kommission Wissenschaftsforschung, Paderborn„Pädagogische Wissensformen in der Öffentlichkeit”Die Tagung diente zur Vorbereitung des Symposiums auf dem DGfE-Kongress Saarbrücken.Organisation: Eckard König, Peter Zedler |
|  | Frühjahrstagung der Kommission Wissenschaftsforschung, Bayreuth„[Pädagogik zwischen Rezeption und Eigenständigkeit](P%C3%A4dagogik_zwischen_Rezeption#_)”Organisation: Klaus Prange |
| 1986 | Herbsttagung der Kommission Wissenschaftsforschung, Nordhelle„[Rekonstruktion pädagogischer Grundgedanken](Rekonstruktion_p%C3%A4dagogischer_Grund#_)”Organisation: Eckard König, Peter Zedler |
| 1985 | Herbsttagung der Kommission Wissenschaftsforschung, Soest„[Rekonstruktion pädagogischer Wissenschaftsgeschichte mit Blick auf die 20er Jahre](Rekonstruktion_p%C3%A4dagogischer_Wisse#_)” |
|  | Frühjahrskolloquium der AfW, Trier„[Aneignung wissenschaftlicher Traditionen als Problem der Pädagogik](Aneignung_wissenschaftlicher_Tradi#_)”Organisation: Heinrich Seiler |
| 1984 | Herbstkolloquium der AfW, Kiel„[Pädagogische Wissensformen. Zur Frage der Lehrbarkeit der Pädagogik](P%C3%A4dagogische_Wissensformen._Zur#_)”Organisation: Klaus Prange |
|  | DGfE-Kongress, KielSymposium der AfW„[Die Pädagogisierung sozialer Probleme. Entwicklung und Folgeprobleme des Einflusses sozialer Probleme auf erziehungswissenschaftliche Theoriebildung und pädagogische Praxis](Die_P%C3%A4dagogisierung_sozialer#_)”Organisation: Peter Zedler, Ulrich Herrmann |
| 1983 | Herbstkolloquium der AfW, Bielefeld„[Pädagogisches Argumentieren](P%C3%A4dagogisches_Argumentieren#_)”Organisation: Harm Paschen |
|  | Frühjahrskolloquium der AfW, Tübingen„[Erziehungswissenschaft in der Weimarer Republik](Erziehungswissenschaft_in_der#_)”Organisation: Ulrich Herrmann |
| 1982 | Herbstkolloquium der AfW, Lüneburg„Folgeprobleme der universitären Institutionalisierung der Pädagogik”Organisation: Jürgen Oelkers |
|  | DGfE-Kongress, RegensburgSymposium der AfW„[Überflüssige oder verkannte Disziplin? Erziehungswissenschaft zwischen Ratlosigkeit und Betriebsamkeit, Theoriekonjunkturen und Theorieverschleiß](%C3%9Cberfl%C3%BCssige_oder_verkannte#_)”Organisation: Ulrich Herrmann, Jürgen Oelkers, Heinz-Elmar Tenorth |
| 1981 | Kolloquium der AfW, Hagen„Theorie der Erziehung: Zugänge zur Reflexion pädagogischer Bildungsprozesse und Erfahrungen”Organisation: Dietrich Benner |
| 1979 | Herbstkolloquium der AfW, Hamburg„[Das Theorie-Praxis-Problem in der pädagogischen Theorie-Diskussion und Praxisreflexion der Gegenwart](Das_Theorie-Praxis-Problem_in#_)”Organisation: Karl-Eberhard Schorr |
| 1978 | Kolloquium der AfW, WürzburgDFG-Rundgespräch mit 26 eingeladenen Teilnehmern„Bildungsreform und Paradigmawechsel: Theorieentwicklung, Praxisveränderung und die Reflexion von Theorie und Praxis in der Erziehungswissenschaft (1965-1975)”Organisation: Heinz-Elmar Tenorth |
|  | DGfE-Kongress, TübingenKonstituierung der Arbeitsgemeinschaft „[Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsforschung](#_Konstituierung_der_Arbeitsgemeinsch)”Initiatoren: Ulrich Herrmann, Karl-Eberhard Schorr, Heinz-Elmar Tenorth |
| 1977 | Kolloquium zur Wissenschaftsgeschichte der Pädagogik / Erziehungswissenschaft, TübingenOrganisation: Ulrich Herrmann |
|  | Tagung „Geschichte der pädagogischen Historiographie–, Loccumder Historischen Kommission der DGfEArbeitsgruppe |

# Kolloquium Frühjahr 1977

# zur Wissenschaftsgeschichte der Pädagogik / ErziehungswissenschaftTübingen, Frühsommer 1977Organisation: Ulrich Herrmann

Beiträge

Heinz-Elmar Tenorth: Rationalität der Pädagogik. Wissenschaftstheoretische Dichotomien in der Erziehungswissenschaft und die Bedeutung der Historisierung der Wissenschaftstheorie (veröffentlicht in: 14. Beiheft der Zeitschrift für Pädagogik 1977, S. 131-158).

Maurits de Vroede: Die Anfänge der ‚wissenschaftlichen Pädagogik‘ (Pädologie) in Belgien von etwa 1895 bis 1914 (veröffentlicht in: 14. Beiheft der Zeitschrift für Pädagogik 1977, S. 159-174).

Bernd Zymek: Wissenschaftsgeschichtliche Aspekte der Vergleichenden Erziehungswissenschaft in Deutschland (veröffentlicht in: 14. Beiheft der Zeitschrift für Pädagogik 1977, S. 175-187).

Georg Jäger: Sozialstruktur und Sprachunterricht im deutschen Gymnasium zur Zeit des Vormärz (veröffentlicht in: 14. Beiheft der Zeitschrift für Pädagogik 1977, S. 189-202).

# DGfE-Kongress 1978

# Konstituierung der Arbeitsgemeinschaft„Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsforschung“Tübingen, März 1978Initiatoren: Ulrich Herrmann, Karl-Eberhard Schorr, Heinz-Elmar Tenorth

Die Konstituierung der Arbeitsgemeinschaft erfolgte bei einem informellen Treffen, es wurden keine Vorträge gehalten. Nach dem Schreiben von U. Herrmann an den Vorstand der DGfE hieß die Arbeitsgemeinschaft künftig „Arbeitsgemeinschaft für Wissenschaftsforschung“ (AfW).

# DGfE-Kongress 1982

# „Überflüssige oder verkannte Disziplin?Erziehungswissenschaft zwischen Ratlosigkeit und Betriebsamkeit,Theoriekonjunkturen und Theorieverschleiß“Symposium der AfWRegensburg, Frühjahr 1982Organisation: Ulrich Herrmann, Jürgen Oelkers, Heinz-Elmar Tenorth

Beiträge

Ulrich Herrmann: Kontext und Intention des Symposiums.

Günther Bittner: Überflüssige Pädagogik (veröffentlicht in: Neue Sammlung 22 (1982), S. 432-435).

Walter Hornstein: Ratlose Berater.

Helmut Heid: Kommentar zu den vorstehenden Beiträgen.

Peter Zedler: Kognitive und soziale Regeln in der erziehungswissenschaftlichen Theorieproduktion.

Ilse Dahmer: Ungelöste Wissenschaftspropädeutik.

Enno Schmitz: Kommentar.

Jürgen Oelkers: Mythos der Verwissenschaftlichung.

Dieter Lenzen: Mythos der Praxisorientierung (vgl. ders.: Delegitimation durch Praxisorientierung. Zum Motivwandel praxisbezogener Studien in der erziehungswissenschaftlichen Ausbildung. In: Pädagogische Rundschau 38 (1984), Sonderheft, S. 47-59).

Sebastian F. Müller: Lehrerwissen.

Jürgen Diederich: Kommentar.

Ulrich Herrmann: Selbstfixierungen deutscher Pädagogik.

Jürgen Schriewer: Pädagogik – ein deutsches Syndrom? (veröffentlicht in: Zeitschrift für Pädagogik 29 (1983), S. 359-389).

Heinz-Elmar Tenorth: Die Krisen der Theoretiker sind nicht die Krisen der Theorie (veröffentlicht in: Zeitschrift für Pädagogik 29 (1983), S. 347-358).

Heiner Drerup: Kommentar.

(Vgl. auch den Bericht von Ulrich Herrmann / Jürgen Oelkers / Jürgen Schriewer / Heinz-Elmar Tenorth: "Überflüssige oder verkannte Disziplin? Erziehungswissenschaft zwischen Ratlosigkeit und Betriebsamkeit, Theoriekonjunkturen und Theorieverschleiß" im 18. Beiheft der Zeitschrift für Pädagogik 1983, S. 443-463; sowie Jürgen Oelkers: Lehrerbildung in einer verkannten Disziplin? Anmerkungen zu einem Symposium. In: Neue Sammlung 22 (1982), S. 415-422).

# Frühjahrskolloquium der AfW 1983

# „Erziehungswissenschaft in der Weimarer Republik“Tübingen, Mai 1983Organisation: Ulrich Herrmann

Beiträge

Heinz-Elmar Tenorth: Pädagogik der 20er Jahre. Funktionen pädagogischen Denkens, Konstitution einer Disziplin.

Bernd Zymek: Der Beitrag Max Webers zu einer Theorie der Bildung und des Bildungswesens.

B. Huschke-Rhein: Zum Kulturbegriff der Geisteswissenschaftlichen Pädagogik.

E. H. Ott: Die Kodifizierung der Pädagogischen Bewegung in der Zeitschrift "Die Erziehung" (vgl. E. H. Ott: Die pädagogische Bewegung im Spiegel der Zeitschrift "Die Erziehung". In: Zeitschrift für Pädagogik 30 (1984), S. 619-632).

Günther Bittner: Die Weimarer Epoche – Geburtsstunde der "überflüssigen Pädagogik"?

Jürgen Oelkers: Die "überflüssige Überflüssigkeit".

Elisabeth Harten-Flitner: Über Max Weber.

Wolfgang K. Schulz: Über Simmel, J. Cohn, Spranger und Litt.

# DGfE-Kongress 1984

# „Die Pädagogisierung sozialer Probleme.Entwicklung und Folgeprobleme des Einflusses sozialer Probleme auf erziehungswissenschaftliche Theoriebildung und pädagogische Praxis“Symposium der AfWKiel, Frühjahr 1984Organisation: Peter Zedler, Ulrich Herrmann

# Beiträge

Ulrich Herrmann: Die thematischen Schwerpunkte des Symposiums (veröffentlicht im 19. Beiheft der Zeitschrift für Pädagogik 1985, S. 35-42).

Bernd Zymek: Schulreform und Schulkrise. Konjunktur der Arbeitsmarktperspektiven und der Schultheorie in den 1920er Jahren (veröffentlicht im 19. Beiheft der Zeitschrift für Pädagogik 1985, S. 42-47).

Werner E. Spies: Der Plan und die Verhältnisse. Auswirkungen politisch-sozialer Veränderungen auf die Programmatik der Bildungsreform (veröffentlicht im 19. Beiheft der Zeitschrift für Pädagogik 1985, S. 47-55).

Peter Zedler: Expansion und Selbstbegrenzung. Probleme einer flexiblen Sicherung pädagogischer Optionen (veröffentlicht im 19. Beiheft der Zeitschrift für Pädagogik 1985, S. 56-63).

Helmut Fend: Problemfindungsprozesse, pädagogische Theorien und soziale Entwicklungen.

Heiner Drerup: Bildungsforschung und Bildungsreformpraxis. Probleme und Konsequenzen anwendungsorientierter Bildungsforschung.

Karl-Heinz Dickopp: Pädagogische Folgeprobleme kommunalpolitischer Herausforderungen.

Jens Nauman: Sozialwissenschaftliche und pädagogische Behauptungen über das Management von Kultur – Leere Versprechungen – Berechtigte Enttäuschungen.

Karl-Eberhard Schorr: Die Umwelt des Erziehungssystems und die Pädagogisierung der Probleme.

Heinz-Elmar Tenorth: Gesellschaftskrise – Bildungskrise. Reflexionsgrenzen wissenschaftlicher Pädagogik in der Weimarer Republik.

# Frühjahrskolloquium der AfW 1985

# „Aneignung wissenschaftlicher Traditionen als Problem der Pädagogik“Trier, Frühjahr 1985Organisation: Heinrich Seiler

# Beiträge

Heinz-Elmar Tenorth: Eine versäumte Chance. Zur Rezeption empirischer Erziehungswissenschaft im ausgehenden 19., frühen 20. Jahrhundert (veröffentlicht in Band 1 der Kommissionsreihe).

Jürgen Oelkers: Das Ende des Herbartianismus (veröffentlicht in Band 1 der Kommissionsreihe).

Ulrich Herrmann: Siegfried Bernfelds Alternativen zur "herrschenden Lehre" in der zeitgenössischen Pädagogik.

# Frühjahrstagung 1987

# „Pädagogik zwischen Rezeption und Eigenständigkeit“Bayreuth, Frühjahr 1987Organisation: Klaus Prange

# Beiträge

Klaus Prange: Pädagogik zwischen Rezeption und Eigenständigkeit. Einführende Thesen.

Bernhard Schwenk / Lorenz von Pogrell: Rezeption der Pädagogik in der Rechtsprechung (veröffentlicht in Band 3 der Kommissionsreihe).

Rudolf Künzli: Vergewöhnlichung des Neuen: Ein Beitrag zur Relationierung pödagogischer Wissensformen und zur Rehabilitierung von common sense und Rhetorik.

Klaus Prange: Pädagogisches Naturrecht – Die gesellschaftliche Umwelt im Lichte der "eigenständigen" Pädagogik (dargestellt am Beispiel der Waldorfpädagogik) (veröffentlicht in Band 3 der Kommissionsreihe).

Peter Fauser: Recht und pädagogische Kultur (veröffentlicht in Band 3 der Kommissionsreihe).

# DGfE-Kongress 1988

# „Rezeption und Verwendung erziehungswissenschaftlichen Wissens“Symposium der Kommission WissenschaftsforschungSaarbrücken, Frühjahr 1988Organisation: Eckard König, Peter Zedler

# Beiträge

Dietrich Hoffmann: Zum Problem der Rezeption in der Pädagogik (veröffentlicht in Band 3 der Kommissionsreihe).

Bernhard Schwenk: Pädagogisches Wissen im Bereich der Rechtsprechung (gemeinsam mit Lorenz v. Pogrell veröffentlicht in Band 3 der Kommissionsreihe).

Werner E. Spies: Aufnahme pädagogischen Wissens in der Kultusverwaltung (veröffentlicht in Band 3 der Kommissionsreihe).

Hasko Zimmer / Ulla Bracht: Die neokonservative Allgemeinbildungsdiskussion und die Erziehungswissenschaft (veröffentlicht in Band 3 der Kommissionsreihe).

Peter Zedler: Die Verwendung erziehungswissenschaftlichen Wissens im Bereich von Bildungspolitik und Bildungsverwaltung am Beispiel der Schulentwicklungsplanung in NRW (veröffentlicht in Band 3 der Kommissionsreihe).

Karl-Heinz Dickopp: Die Entwicklung öffentlicher Anforderungen an die Erziehungswissenschaft am Beispiel der Schulentwicklungsplanung.

Heiner Drerup: Rezeption und Wirkung der Bildungsforschung im Bereich öffentlicher Reden (veröffentlicht in Band 3 der Kommissionsreihe).

Helmut Heid: Zur Wirksamkeit bzw. Unwirksamkeit pädagogisch bedeutsamer Forschungsergebnisse (veröffentlicht in Band 3 der Kommissionsreihe).

Heinz-Elmar Tenorth: Die Selektion erziehungswissenschaftlichen Wissens durch das Sozialmilieu. Fallbeispiele aus der Geschichte der Pädagogik.

Ewald Terhart: Pädagogisches Wissen in subjektiven Theorien: das Beispiel Lehrer (veröffentlicht in Band 6 der Kommissionsreihe).

Martin Fromm: Pädagogisches Wissen in subjektiven Theorien von Lehrern (veröffentlicht in Band 3 der Kommissionsreihe).

Bernd Dewe: Die Verwendung sozialwissenschaftlichen Wissens in Beratung und Erwachsenenbildung (veröffentlicht in Band 3 der Kommissionsreihe).

Frank-Olaf Radtke: Die Verwendung sozialwissenschaftlichen Wissens im Bereich der Ausländerpädagogik.

Heinz-Hermann Krüger / Jutta Ecarius / Hans-Jürgen Wensierski: Die Trivialisierung pädagogischen Wissens am Beispiel der Jugendzeitschrift BRAVO (veröffentlicht in Band 3 der Kommissionsreihe).

Guido Pollak: Pädagogische Wissensformen in der Lebensführung (veröffentlicht in Band 3 der Kommissionsreihe).

# Frühjahrstagung 1989

# „Zur Bilanz der neueren Entwicklung der Erziehungswissenschaft“Göttingen, Frühjahr 1989Organisation: Dietrich Hoffmann

# Beiträge

Bernhard Schwenk: Die Frage nach dem ‚Pädagogischen‘ in der Erziehungswissenschaft.

Guido Pollak / Paul Helbig: Der Begriff der ‚Pädagogisierung‘. Vorbereitende Untersuchungen zur Bilanz der Erziehungswissenschaft (veröffentlicht von Guido Pollak allein in Band 8 der Kommissionsreihe).

Ewald Terhart / Reinhard Uhle: Kommunikative Pädagogik: Versuch einer Bilanzierung (veröffentlicht in Band 8 der Kommissionsreihe).

Dietrich Hoffmann: Transformationen des Bildungsbegriffs in der Epoche der Bildungsreform (veröffentlicht in Band 8 der Kommissionsreihe).

Horst Weishaupt: Begleitforschung zwischen Bildungsplanung und Bildungspolitik (veröffentlicht in Band 8 der Kommissionsreihe).

Heiner Drerup: Zur politischen Wirksamkeit pädagogischer Begleitforschung am Beispiel der Gesamtschule (veröffentlicht in Band 8 der Kommissionsreihe).

# DGfE-Kongress 1990

# „Bilanz der Paradigmendiskussion“Gemeinsames Symposium der KommissionenWissenschaftsforschung und Bildungs- und ErziehungsphilosophieBielefeld, Frühjahr 1990Organisation: Dietrich Benner

# Beiträge

Dietrich Benner: Einführung in die Thematik des Symposions.

Heinz-Elmar Tenorth: Empirisch-analytisches Paradigma: Programm ohne Praxis – Praxis ohne Programm (veröffentlicht in Band 9 der Kommissionsreihe).

Peter Vogel: Von Umfang und Grenzen der Lernfähigkeit empirisch-analytischer und systematischer Pädagogik (veröffentlicht in Band 9 der Kommissionsreihe).

Jürgen Oelkers: Hermeneutik oder Kulturpädagogik? Zur Bilanzierung der geisteswissenschaftlichen Pädagogik (veröffentlicht in Band 9 der Kommissionsreihe).

Eckard König: Interpretatives Paradigma: Rückkehr oder Alternative zur Hermeneutik (veröffentlicht in Band 9 der Kommissionsreihe).

Alfred Schäfer: Kritische Pädagogik – Vom paradigmatischen Scheitern eines Paradigmas (veröffentlicht in Band 9 der Kommissionsreihe).

Helmut Peukert: „Erziehung nach Auschwitz“ – eine überholte Situationsdefinition? Zum Verhältnis von Kritischer Theorie und Erziehungswissenschaft (veröffentlicht in Band 9 der Kommissionsreihe).

Ulrich Herrmann: Pädagogisches Argumentieren und erziehungswissenschaftliche Forschung: Zur Verhältnisbestimmung von Pädagogik und Erziehungswissenschaft (veröffentlicht in Band 9 der Kommissionsreihe).

Jörg Ruhloff: Bildung – nur ein Paradigma im pädagogischen Denken? (veröffentlicht in Band 9 der Kommissionsreihe).

Arbeitsgruppe der Kommission Wissenschaftsforschung
Organisation: Dietrich Hoffmann
„Die Kategorie der Zukunft in der Erziehungswissenschaft,
insbesondere als methodologisches Problem“

Beiträge

Dietrich Hoffmann: Gesellschaftlicher Wandel und Paradigmenwechsel oder die Auswirkungen der Kategorie „Zukunft“ auf die Erziehungswissenschaft (veröffentlicht in Band 9 der Kommissionsreihe).

Hartmut Binder: Die Reaktion der Pädagogik auf den technologischen Wandel.

Reinhard Uhle: Forderungen nach zukünftigen Methodologien als Grundlage neuer pädagogischer Richtungen (veröffentlicht in Band 9 der Kommissionsreihe).

Heinz-Hermann Krüger: Jugendforschung als Versuch der Erfassung der pädagogischen Zukunftsdimension.

Winfried Marotzki: Aspekte einer bildungstheoretisch orientierten Biographieforschung (veröffentlicht in Band 8 der Kommissionsreihe).

Martin Fromm: Der Beitrag qualitativer empirischer Forschung zur Erfassung und Prognose von Veränderungen subjektiver Sichtweisen (veröffentlicht in Band 9 der Kommissionsreihe).

Otto Hansmann: Pädagogisches Handeln und Zukunft. Zum Problem des präskriptiven Zugriffs in der Bildungstheorie.

Helmut Heid: Freiheit versus Vorhersagbarkeit menschlichen Handelns. Zur Mikroanalyse des Zukunftsbezuges.

# Frühjahrstagung 1991

# „‚Moderne‘ in der Erziehungswissenschaft“Berlin, Frühjahr 1991Organisation: Alfred Langewand, Christian Niemeyer, Dieter Lenzen

# Beiträge

Heinz-Elmar Tenorth: Zäsuren der Moderne. Pädagogische Selbstbeschreibungen und analytische Kriterien (veröffentlicht in Band 13 der Kommissionsreihe).

Adalbert Rang: Themen der Moderne – Themen der Pädagogik? (veröffentlicht in Band 13 der Kommissionsreihe).

Reinhard Uhle: Zum Bildungsverständnis in der Moderne und Moderne-Kritik (veröffentlicht in Band 13 der Kommissionsreihe).

Annette M. Stroß: Ich-Identität – eine pädagogische Fiktion der Moderne? (veröffentlicht in Band 13 der Kommissionsreihe).

Rolf Huschke-Rhein: Über den Wertewandel zwischen Moderne und Postmoderne aus der Sicht systemischer Pädagogik.

Frieda Heyting: Der moderne Relativismus als positives Erziehungskonzept – konstruktivistische Überlegungen zum Verhältnis von Erziehungstheorie und Erziehungspraxis in der Moderne.

Gerhard de Haan: Über pädagogische Neuanfänge in der Moderne (veröffentlicht in Band 13 der Kommissionsreihe).

Alfred Schäfer: Rousseau – oder die „halbierte Moderne“ als pädagogischer Reflexionshorizont (veröffentlicht in Band 13 der Kommissionsreihe).

# DGfE-Kongress 1992

# „Wertorientierung der Erziehungswissenschaft:Geisteswissenschaft versus Empirie”Gemeinsames Symposion der Kommission Wissenschaftsforschungund Arbeitsgemeinschaft Empirisch-Pädagogische Forschung (AEPF)Organisation von Seiten der Kommission Wissenschaftsforschung: Helmut Heid

Beiträge aus der Kommission Wissenschaftsforschung

Heinz-Elmar Tenorth: Geisteswissenschaften – oder die Empirisierung des Wertproblems.

Peter Vogel: Das Verhältnis von Empirie und Philosophie in der Moralerziehung als Strukturproblem der Erziehungswissenschaft.

Helmut Heid: Das Subjekt als Objekt erziehungswissenschaftlicher Forschung. Zur Stichhaltigkeit „geisteswissenschaftlicher“ Einwände gegen das analytisch–empirische Forschungsparadigma (veröffentlicht in Band 17 der Kommissionsreihe).

Arbeitsgruppe der Kommission Wissenschaftsforschung
„Begründungsformen moderner Pädagogik“
Organisation: Dietrich Hoffmann

Beiträge

Ulrich Herrmann: Kulturkritik und Anthropologie. Der Diskurs des 18. Jahrhunderts (veröffentlicht in Band 13 der Kommissionsreihe).

Jürgen Oelkers: Wissenschaft und Wirklichkeit: Der Diskurs am Ende des 19. Jahrhunderts (veröffentlicht in Band 13 der Kommissionsreihe).

Michael Winkler: Gesellschaft und Politik. Der Diskurs in der Gegenwart (veröffentlicht in Band 13 der Kommissionsreihe).

Alfred Schäfer: Erziehung – Ende einer Illusion? (veröffentlicht in Band 13 der Kommissionsreihe).

Bernhard Schwenk: Paedagogia perennis (veröffentlicht in Band 13 der Kommissionsreihe).

Dietrich Hoffmann: Mythos und Ideologie des Begriffs ‚Moderne‘ – im Lichte der pädagogischen Aufgaben (veröffentlicht in Band 13 der Kommissionsreihe).

# Frühjahrstagung 1993

# „Pluralismus”Amsterdam, Frühjahr 1993Organisation: Frieda Heyting, Adalbert Rang

# Beiträge

Karl-Eberhard Schorr: Pluralismus als Herausforderung.

Marie-Anne Berr: Technologisierung und Pluralisierung. Zum Einfluß der Techno-Logik auf die erziehungswissenschaftliche Theoriebildung.

Frieda Heyting: Konstruktiver Pluralismus: Diversität als Baustein erziehungswissenschaftlicher Theoriebildung (veröffentlicht in: Frieda Heyting / Heinz-Elmar Tenorth (Hrsg.): Pädagogik und Pluralismus. Deutsche und niederländische Erfahrungen im Umgang mit Pluralität in Erziehung und Erziehungswissenschaft. Weinheim 1994, S. 101-120).

Jochen Kade: Pädagogische Übergänge und Übergänge der Pädagogik (veröffentlicht in Band 16 der Kommissionsreihe).

Adalbert Rang: Pädagogik und Pluralismus (veröffentlicht in: Frieda Heyting / Heinz-Elmar Tenorth (Hrsg.): Pädagogik und Pluralismus. Deutsche und niederländische Erfahrungen im Umgang mit Pluralität in Erziehung und Erziehungswissenschaft. Weinheim 1994, S. 23-50).

Dietrich Hoffmann: Der Beitrag der Erziehungswissenschaft zur Unübersichtlichkeit der Erziehung (veröffentlicht in Band 16 der Kommissionsreihe).

Reinhard Uhle: Pluralismus als Autoritätsproblem der Moderne (veröffentlicht in Band 16 der Kommissionsreihe).

Horst Dräger: Selbstbehauptung und Anerkennung. Politische und pädagogische Überlegungen zum Umgang mit der differentiellen Bildung (veröffentlicht in Band 16 der Kommissionsreihe).

Hans-Christoph Koller: Die Pluralität der Diskursarten und der Bildungsbegriff.

Heinz-Elmar Tenorth: Pluralismus – der Ärger der Pädagogik mit der Vielfalt (veröffentlicht in: Frieda Heyting / Heinz-Elmar Tenorth (Hrsg.): Pädagogik und Pluralismus. Deutsche und niederländische Erfahrungen im Umgang mit Pluralität in Erziehung und Erziehungswissenschaft. Weinheim 1994, S. 51-64).

Erstellt von: [AGruber](file:///D%3A%5Cwww.dgfe.de%5CMembers%5CAGruber.html)

# DGfE-Kongress 1994

# „Erziehungswissenschaft in Europa – Entwicklung und gegenwärtige Situation”Symposium der Kommission WissenschaftsforschungDortmund, Frühjahr 1994Organisation: Jürgen Schriewer, Heinz-Elmar Tenorth

# Beiträge

Marc Depaepe: Experimentelle Pädagogik und empirische Erziehungswissenschaft in Westeuropa und den USA. Entwicklungsmuster seit 1890.

Robert Cowen: Erziehungswissenschaft in England und Schottland.

Marie Duru-Bellat / François Orivel: Bilanzierung französischer Erziehungswissenschaften.

Klaus-Peter Horn / Heinz-Elmar Tenorth: Soziale Dynamik und theoretische Formierung der deutschen Erziehungswissenschaft im 20. Jahrhundert.

Gunter Eigler / Gerd Macke: Rekonstruktion von Wissenschaftsentwicklung am Beispiel der Erziehungswissenschaft – methodische Vorgehensweisen auf dem Hintergrund der Entwicklung thematischer Fragestellungen.

Edwin Keiner / Jürgen Schriewer: Differenzierungsformen und Theorietypiken: Disziplinäre Muster der Erziehungswissenschaft in Deutschland und Frankreich.

Jürgen Baumert: Kommunikationsmuster in einer sich ausdifferenzierenden Disziplin.

# Frühjahrstagung 1995

# „Erziehungswissenschaft: Die Disziplin und ihre Ausbildung”München, Frühjahr 1995Organisation: Klaus-Peter Horn, Christian Lüders

# Beiträge

Klaus-Peter Horn / Christian Lüders: Erziehungswissenschaftliche Ausbildung zwischen Disziplin und Profession. Zur Einführung in die Tagung (veröffentlicht in: Zeitschrift für Pädagogik 43 (1997), S. 759-769).

Frieda Heyting: Von Fremdzwang bis Selbstzwang. Die Qualitätsüberwachung des universitären Unterrichts in den Niederlanden.

Helga Hauenschild: Zur sozialwissenschaftlichen Wendung im erziehungswissenschaftlichen Lehrangebot (veröffentlicht in: Zeitschrift für Pädagogik 43 (1997), S. 717-789.

Klaudia Schultheis / Thomas Fuhr: Das Selbstverständnis der Allgemeinen Pädagogik im Diplomstudiengang Erziehungswissenschaft (veröffentlicht in: Pädagogische Rundschau 51 (1997), S. 141-154).

Manfred Schenk: Analyse von Prüfungsakten des Diplomstudiengangs Erziehungswissenschaft in Rheinland-Pfalz.

Lothar Wigger: Was haben Pädagogik-Studenten gelesen? Erste Ergebniss eines Pretests (veröffentlicht in: Zeitschrift für Pädagogik 43 (1997), S. 791-801).

Peter Menck: Das erziehungswissenschaftliche Lehrer-Studium an der Universität / GHS Siegen.

Hans-Ulrich Grunder: „Was nützt uns das für die Praxis?“ Erziehungswissenschaftliches Wissen in der Ausbildung von Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärtern für die Sekundarstufe I an der Universität Bern (veröffentlicht in: Bildungsforschung und Bildungspraxis 17 (1995), S. 310-333).

Regina Pannke: Schulpraktische Studien. Schnittpunkt von Theorie und Praxis in der Lehrerausbildung.

Martin Fromm: Die Reflexion pädagogischer Praxis in Praktikumsberichten.

Edwin Keiner: Zum Nutzen des Studiums der Diplompädagogik. Prospektiven von Studierenden und Retrospektiven von Berufstätigen (veröffentlicht in: Zeitschrift für Pädagogik 43 (1997), S. 803-825).

# DGfE-Kongress 1996

# „Bildung und Macht”Halle, Frühjahr 1996Gemeinsames Symposion der KommissionenWissenschaftsforschung und Bildungs- und ErziehungsphilosophieOrganisation von Seiten der Kommission Wissenschaftsforschung:Dietrich Hoffmann, Reinhard Uhle

# Beiträge

Käte Meyer-Drawe: Versuch einer Archäologie des pädagogischen Blicks.

Reinhard Uhle: Die Bildung des Subjekts durch geistige Mächte – Zur pädagogischen Begründung eines kulturellen Paternalismus.

Dietrich Hoffmann: Machtstreben als Ursache politischer Verführbarkeit von Pädagogen.

Peter Vogel: Ökonomische Denkformen und pädagogischer Diskurs.

# Frühjahrstagung 1997

# „Erziehungswissenschaft im Kontext”Karlsruhe, Frühjahr 1997Organisation: Fritz Osterwalder

# Beiträge

Jürgen Oelkers: Platonismus und Erziehung. Zur Konstituierung antiempirischer Pädagogik im 17. Jahrhundert.

Fritz Osterwalder: Die Heilung des freien Willens durch Erziehung. Erziehungstheorien im Kontext der theologischen Augustinus-Renaissance im 17. Jahrhundert.

Heinz Rhyn: Rezeptionswege Lockes: Empirische Pädagogik im 18. Jahrhundert.

Alfred Langewand: Wie haben die Pädagogen Kant gelesen? Zur frühen Kantrezeption in der deutschen Pädagogik 1785 – 1803.

Martina Späni: Forschung und Wahrheit. Ein Beitrag zum Rezeptionsverhältnis zwischen Theologie und Pädagogik im 19. Jahrhundert.

Klaus-Peter Horn: Katholische Pädagogik vor der Moderne. Pädagogische Auseinandersetzungen im Umfeld des Kulturkampfs in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts.

Heinz-Elmar Tenorth: Ämterwissen – Über die Relation von praktischer Theologie und Pädagogik.

Joachim Henseler: Universitäre Begründung der Fürsorgeerziehung im Nationalsozialismus.

Edwin Keiner: Erziehungswissenschaften in disziplinären und nationalen Kontexten. Kommunikative Bindungen im internationalen Vergleich: Deutschland – Frankreich – Großbritannien – USA.

# DGfE-Kongress 1998

# „Popularisierung pädagogischen Wissens”Arbeitsgruppe der Kommission WissenschaftsforschungHamburg, Frühjahr 1998Organisation: Heiner Drerup, Edwin Keiner

# Beiträge

Heiner Drerup: „Ein populäres Schallrohr auf die Lippen der Gelehrsamkeit“. Populäre Deutungen der Popularisierung auf dem Prüfstand (veröffentlicht in Band 22 der Kommissionsreihe).

Volker Kraft: Die Schwierigkeiten der Pädagogik, nicht populär zu sein (veröffentlicht in Band 22 der Kommissionsreihe).

Andreas von Prondczynsky: Popularisieren ist Elementarisieren.

Christiane Hof: Popularisierung und Volksbildung (veröffentlicht in Band 22 der Kommissionsreihe).

Edwin Keiner: Medien-Macht und die Ohnmacht der Populären Pädagogik im Netz – zur popularisierenden Qualität.

Wilfried Schubarth: Gewalt macht Schule. Zum Verhältnis von Medienöffentlichkeit, Wissenschaft und Praxis am Beispiel der Gewaltproblematik (veröffentlicht in Band 22 der Kommissionsreihe).

# Frühjahrstagung 2000

# „Das Verhältnis von universitärer Erziehungswissenschaftund außeruniversitärem erziehungswissenschaftlichemund / oder pädagogischem Wissen”Siegen, Frühjahr 2000Organisation: Lothar Wigger

# Beiträge

Horst Weishaupt: Erziehungswissenschaftliche Forschungsinstitutionen.

Edwin Keiner: Statement.

Werner Thole: „Ich bin nicht besser, aber die anderen sind schlechter ...“ – Fort- und Weiterbildung für die Soziale Arbeit.

Volker Kraft: Statement.

Christian Lüders: Erziehungswissenschaft in der außeruniversitären Forschung am Beispiel dji. Ein Beitrag aus der Binnenperspektive.

Peter Vogel: Statement.

H. Schirp: Zwischen Wissenschaft, Bildungspolitik und Schulpraxis. Zur Entstehung professions- und funktionsbezogenen Wissens.

O. Schießl: Erkenntnisse der Forschung und die Erfahrungen der Praxis für die Schule nutzbar machen.

Guido Pollak: Statement.

N. Jung: Lehrerbildung im Umbruch – Das Beispiel Nordrhein-Westfalen.

D. Niemann: Das Referendariat in Bayern – ein Kopfsprung aus der Wissenschaft in die Praxis.

Andreas von Prondczynsky: Statement.

Peter Menck: Resümee.

# Tagung der Sektion Allgemeine Erziehungswissenschaft

# „Aufgaben, Funktionen und Perspektivender Allgemeinen Erziehungswissenschaft”Dortmund, 28.2.–2.3.2001 Organisation: Peter Vogel, Lothar Wigger

# Beiträge

Klaus-Peter Horn: Zur Geschichte der Arbeitsgemeinschaft für Wissenschaftsforschung (AfW) bzw. Kommission AG Wissenschaftsforschung der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft. Tagungen, Publikationen, Themen.

Lothar Wigger: Identität und Diffusion der Erziehungswissenschaft als Ausbildungsdisziplin.

Andreas v. Prondczynsky: Institutionalisierung und Ausdifferenzierung der Erziehungswissenschaft als Forschungsdisziplin.

Guido Pollack: Wissenschaftsforschung und Wissenschaftstheorie (in) der Erziehungswissenschaft: empirische und / oder normative Grundlagenforschung.

Edwin Keiner: Rezeption und Verwendung erziehungswissenschaftliches Wissens.

Peter Vogel: Institutionalisierte Selbstkritik - Die Aufgabe der Kommission Wissenschaftsforschung?

# DGfE-Kongress 2002

# München, 25.–27.3.2002„Neue Fachkultur in der Allgemeinen Erziehungswissenschaft”Gemeinsame Arbeitsgruppe der KommissionenBildungs- und Erziehungsphilosophie und WissenschaftsforschungOrganisation: J. Ruhloff, L. Wigger

# Beiträge

Frieda Heyting / Erik Nordenbo: Beobachtungen zur internationalen Anschlussfähigkeit der Allgemeinen Erziehungswissenschaft in Deutschland.

Hans-Christoph Koller / Volker Kraft: Diskursstile in der Allgemeinen Erziehungswissenschaft.

Dietrich Benner / Lothar Wigger: Ambivalenz von Kritik als Identität der Allgemeinen Erziehungswissenschaft?

„Innovationspotentiale der Allgemeinen Erziehungswissenschaft”
Symposium
Organisation: Lothar Wigger

Beiträge

Ingrid Lohmann: Geistiges Eigentum oder Wissen als Gemeingut – zur politischen Ökonomie der post-Humboldtschen Universität

Peter Vogel: Themen, Disziplinarität und Professionsbezug

Eckart Liebau: Allgemeine Bildungswissenschaft. Pädagogisch-anthropologische Überlegungen zur Weiterentwicklung der Disziplin

Heinz-Hermann Krüger: Erziehungswissenschaftliches Studium und Berufskarriere?

# Tagung der Sektion Allgemeine Erziehungswissenschaft

# „Erziehungsdiskurse”Magdeburg, 26.–28.3.2003Organisation: Winfried Marotzki, Lothar Wigger

# Beiträge

Wolfgang Sünkel: Protopädie und Pädeutik.

Rolf Nemitz: Einwirkung in Selbsttätigkeit. Die pädagogische Problematik und einige ihrer Lösungsversuche.

Hans Rauschenberger: Überlegungen zur Reichweite gegenwärtiger Erziehung.

Jutta Ecarius: Familienerziehung im historischen Wandel.

Lothar Wigger: Wissen über Lob und Tadel. Oder: Gibt es einen Erkenntnisfortschritt in der Erziehungswissenschaft über Erziehungsmittel?

Markus Höffer–Mehlmer: Erziehungsdiskurse in Elternratgebern.

Winfried Marotzki: Erziehungsdiskurse im Internet. Eine exemplarische Analyse der Newsgroup "de.soc.familie.kinder".

Sabine Andresen: Banalisierungsdiskurse über Erziehung und Bildung.

Micha Brumlik: Erziehungsromane an der Wende zum 21. Jahrhundert.

Krassimir Stojanow: Öffentliche Erziehung unter posttraditionellen Bedingungen – Erziehung als Ermöglichung von Bildsamkeit.

Arnd Michael Nohl: Erziehungsdiskurse in der Türkei: Die Einführung der achtjährigen Grundschulpflicht im Spiegel der Zeitungskolumnen.

Jens Brachmann: "Where do we keep all our chainsaws, Mom?" – Erziehung und Comic.

Peter Menck: Zur Entstehung des Erziehungsbegriffs aus der christlichen Anthropologie.

Carola Groppe: Erziehung und Sozialisation.

Johannes Bilstein: Implizite Anthropologeme in pädagogischer Metaphorik.

Theo Schulze: Erziehung und Lernen.

# Kongress der DGfE, SGBL, ÖFEB und SGL-SSFE

# „Disziplin – Profession – Steuerung.Beiträge zur empirischen Bildungsforschung”Arbeitsgruppe der Kommission WissenschaftsforschungZürich, 21.–24.3.2004Organisation: Edwin Keiner, Heinz-Hermann Krüger, Thomas Rauschenbach

# Beiträge

Cathleen Grunert: Studienbedingungen und Studienzufriedenheit von AbsolventInnen erziehungswissenschaftlicher Hauptfachstudiengänge – Konsequenzen für die Studienreform

Kirsten Fuchs & Andreas Huber: AbsolventInnen erziehungswissenschaftlicher Hauptfachstudiengänge auf dem Arbeitsmarkt. Individuelle Suchbewegung oder Etablierung eines Berufsbildes?

Petra Reinhartz: Vom Bildungssinn disziplinärer Orientierung in der Erziehungswissenschaft

Klaus Harney, Hans-Peter Hochstätter, Manfred Weiß & Susanne Warning: Forschungswissen aus Zusammenhangs- und Effizienzanalysen in Steuerungsprozessen der Bildungsverwaltung.

# Tagung der Sektion Allgemeine Erziehungwissenschaft

# „Elitenbildung – Bildungselite”Gießen, 6.4.–8.4.2005Organisation: Jutta Ecarius, Lothar Wigger

# Beiträge

Johannes Bilstein: Zur pädagogischen Rezeption des Darwinismus im ausgehenden 19. Jahrhundert.

Alfred Schäfer: Individualität – Allgemeine Bildung als Gegenentwurf zur Normalisierung.

Carola Groppe: Bildungselite contra Elitenbildung.

Johannes Bellmann / Florian Waldow: Bildungsgutscheine als Steuerungselement – Egalitäre Erwartungen, segregative Effekte?

Ingrid Miethe: Der Beitrag der Arbeiter–und–Bauern–Fakultäten (ABF) zur Herausbildung der Neuen Intelligenz der DDR.

Gisela Miller–Kipp: "Neue Menschen" – "Neue Erziehung" – "Neue Elite". Elite–Schulen und Elite–Bewusstsein im "Dritten Reich".

Peter Büchner / Anna Brake: Bildung und soziale Anerkennung.

Michael Hartmann: Leistungseliten – Soziale Selektion durch Herkunft und Hochschule.

Andreas Poenitsch: Kritische Elite – Eine Elitenkritik.

Markus Rieger–Ladich: Ein Nestbeschmutzer aus der Provinz: Pierre Bourdieus Verhältnis zu den wissenschaftlichen Eliten.

Jörg Zirfas: Das andere Denken. Zum Selbstverständnis des Intellektuellen in der Postmoderne.

Jeannette Böhme: Institutionelle Bewährungsdynamik – Verschulung jugendlicher Lebensräume – schülerseitige Bearbeitungsstrategien von Grenzerfahrungen. Anfragen an leistungsorientierte Internatsgymnasien mit elitärem Ruf.

Karin Krah / Katrin Wahl: Kontinuitäten und Diskontinuitäten des Zugangs zur Bildungselite aus 3–Generationen–Perspektive.

Werner Helsper: Elite und Bildung im Schulsystem.

Hans–Rüdiger Müller: Bildungsmilieus und Bildungskarrieren. Zur raumzeitlichen Struktur von Bildungsprozessen.

Heiner Drerup: Gleichheit und Gerechtigkeit aus pädagogischer Sicht.

# DGfE-Kongress 2006

# „Macht in Bildungsprozessen”Symposium der Sektion Allgemeine ErziehungswissenschaftFrankfurt am Main, 20.–22.3.2006Organisation: Edwin Keiner

# Beiträge

Jan Masschelein: De–governmentalisation of education: the meaning of the public

Burkhard Schäffer: Macht in Generationenkontexten

Ursula Stenger: Das innere Geschehen der Macht

Heinz–Elmar Tenorth: Die Macht der Disziplin

Kommentare von Astrid Messerschmidt, Hans–Rüdiger Müler, Burkhard Fuhs & Martin Rothland

# Frühjahrstagung 2007

# „Standardisierung - Kanonisierung“Essen, 01.-03.03.2007Organisation: Johannes Bilstein, Jutta Ecarius

# Beiträge

Carola Groppe:Kulturkritik und ‚neue Geistesgeschichte‘ als Kanonisierung. Debatten und Konflikte in der Geisteswissenschaft zwischen Kaiserreich und Weimarer Republik.

volker kraft:Standardisierung zwischen Wissenschaft und Organisation.

clemens albrecht:Kanon und soziale Mobilität. Eine kleine Ideologiekritik des Konstruktivismus.

Jutta Ecarius:Normierungsprozesse und Identitätsbildung in der Jugendphase.

Christine Wiezorek:Bildungsferne Jugendliche?

Helga Kelle, Marion Ott:Standardisierung der frühen kindlichen „Entwicklung“ und „Bildung“ in Kindervorsorgeuntersuchungen und Bildungsplänen.

Anja Tervooren:Flexibel standardisiert: Zur Reform des Schulanfangs.

Sabine Reh:Die pädagogische Normalisierung der „selbstständigen Schülerin“, die Pathologisierung der „Unaufmerksamen“ und die Standardisierung pädagogischer Situationen im „Selbstmanagement-Training“.

Christiane Liermann:Individualkonzepte unter dem Einfluss von Standardisierungsprozessen.

Markus Höffer-Mehlmer:Die Kanonisierung lebenslangen Lernens.

Tibor Bauder, Jan Sneyd:Zur Rolle der Erziehungswissenschaft im Standardisierungsprozess – am Beispiel des Projekts HarmoS in der Schweiz.

Stefan Orgass:„… ohne kanonisches Wissen … sind kulturelle Identität und Kommunikation unmöglich“ – Musikpädagogische Variationen über eine Behauptung der Studie „Bildungsoffensive durch Neuorientierung des Musikunterrichts“ von der Konrad-Adenauer-Stiftung.

Eckart Liebau:Hoch gelobt und tief verdammt: Das Theater im Kanon der Schulkünste.

Robert Kreitz:Bildungsstandards und die Standards des Wissens.

Birgit Althans:Trauer zeigen: Zur medialen Kanonisierung kollektiver Emotionen.

Peter Vogel:Standardisierung von Studium und Lehre – Kanonisierung von Wissen?

Edwin Keiner & Johannes Bilstein:De-Standardisierung als Standard.

# Herbstkolloquium der AfW 1978

# „Bildungsreform und Paradigmawechsel:Theorieentwicklung, Praxisveränderung und die Reflexion von Theorie und Praxisin der Erziehungswissenschaft (1965 – 1975)“Würzburg, September 1978Organisation: Heinz-Elmar Tenorth

# Beiträge

Sebastian F. Müller / Heinz-Elmar Tenorth: Bildungsreform und Paradigmawechsel – Theorieentwicklung, Praxisveränderung und die Reflexion von Theorie und Praxis in der (deutschen) Erziehungswissenschaft (1965 – 1975) (veröffentlicht unter dem Titel "Aspekte des Paradigmawechsels am Beispiel der Theorie des Bildungssystems" in: Zeitschrift für Pädagogik 25 (1979), S. 853-881).

Enno Schmitz : Bildungsforschung in der Bundesrepublik.

Jürgen Oelkers : Tradition und Fortschritt in der Erziehungswissenschaft – einführende Überlegungen (veröffentlicht in: Zeitschrift für Pädagogik 25 (1979), S. 831-851).

Karl-Eberhard Schorr: Wissenschaftstheorie oder Reflexion im Erziehungssystem? (veröffentlicht unter dem Titel "Wissenschaftstheorie und Reflexion im Erziehungssystem. Bemerkungen zu dem Aufsatz von S. F. Müller und H.-E. Tenorth" in: Zeitschrift für Pädagogik 25 (1979), S. 883-891).

Heinz Moser: Aporien der Wissenschaftsforschung und –theorie.

Werner Flach: Thesen zum Begriff der Wissenschaftstheorie.

Weitere Statements von Eckard König, Ingrid Leis-Schindler, Niklas Luhmann, Hans Scheuerl und Peter Zedler waren vorgesehen. Vgl. auch Heinz Moser / Peter Zedler: Wissenschaftsgeschichte und Erkenntnisfortschritt. Anmerkungen zu dem Aufsatz von S. F. Müller und H.-E. Tenorth. In: Zeitschrift für Pädagogik 25 (1979), S. 893-904.

# Herbstkolloquium der AfW 1979

# „Das Theorie-Praxis-Problem in der pädagogischenTheorie-Diskussion und Praxisreflexion der Gegenwart“Hamburg, September 1979Organisation: Karl-Eberhard Schorr

# Beiträge

Niklas Luhmann / Karl-Eberhard Schorr: Das Technologiedefizit der Erziehung und die Pädagogik (veröffentlicht in: Zeitschrift für Pädagogik 25 (1979), S. 345-365; vgl. auch die Veröffentlichung in Luhmann, Niklas / Schorr, Karl-Eberhard (Hrsg.): Zwischen Technologie und Selbstreferenz. Fragen an die Pädagogik. Frankfurt a. M. 1982, S. 11-40).

Dietrich Benner: Läßt sich das Technologieproblem durch eine Technologieersatztechnologie lösen? Eine Auseinandersetzung mit den Thesen von N. Luhmann und K.-E. Schorr (veröffentlicht in: Zeitschrift für Pädagogik 25 (1979), S. 367-375).

Reinhard Uhle : Unterricht als komplementäre Interaktion selbstreferentieller Subjekte. Überlegungen zu einem handlungstheoretischen Pädagogikverständnis (veröffentlicht in: Luhmann / Schorr 1982, S. 116-138).

Heinz-Dieter Schmalt : Entwurf einer Theorie der Handlung (veröffentlicht unter dem Titel "Über das Handeln in Unterrichtssituationen" in: Luhmann / Schorr 1982, S. 195-223).

# Herbstkolloquium der AfW 1983

# „Pädagogisches Argumentieren“Bielefeld, Herbst 1983Organisation: Harm Paschen

1. Sitzung: Argumentation des Club of Rome: das menschliche Dilemma.
Kommentar: Jürgen Oelkers.

2. Sitzung: Argumente zur Friedenserziehung.
Kommentar: Klaus Prange.

3. Sitzung: Argumente zum spielenden Lernen.
Kommentar: Dieter Sinhart.

Beiträge von Harm Paschen, Peter Heitkämper, Bernd Switalla.

# Herbstkolloquium der AfW 1984

# „Pädagogische Wissensformen. Zur Frage der Lehrbarkeit der Pädagogik“Kiel, Herbst 1984Organisation: Klaus Prange

# Beiträge

Karl-Eberhard Schorr: Zur Lehrbarkeit der Pädagogik – theoretische Leitlinien zu einem "ungelösten Problem".

Günther Groth: Die Funktion der pädagogischen Historik für die Begriffsbildung (veröffentlicht unter dem Titel "Zur historischen Dimension der Pädagogik. Anmerkungen zur Funktion der Pädagogischen Historik für die Begriffsbildung" in: J. Petersen (Hrsg.): Unterricht. Sprache zwischen den Generationen. Kiel 1985, S. 441-455).

Rudolf Künzli: Die Funktion der Metapher im pädagogischen Diskurs (veröffentlicht in: J. Petersen 1985, S. 335-372).

Klaus Prange: Die Pädagogik als Wissenschaft für die Praxis (veröffentlicht in: W. Twellmann (Hrsg.): Handbuch Schule und Unterricht. Bd. 7, Düsseldorf 1985, S. 22-44).

Ewald Terhart: Pädagogische Wissensformen und erzieherisches Handeln oder: Was bildet in der Lehrerbildung?

Heinz-Elmar Tenorth: Funktionales Minimum und professionelles Defizit.

# Herbsttagung 1985

# „Rekonstruktion pädagogischer Wissenschaftsgeschichtemit Blick auf die 20er Jahre“Soest, Herbst 1985

# Beiträge

Ilse Dahmer: Rekonstruktion als epistemologisches Problem.

Eckard König: Ansätze und Probleme einer Rekonstruktion pädagogischer Wissenschaftsgeschichte.

Adalbert Rang: Reaktionen auf den Nationalsozialismus in der Zeitschrift "Die Erziehung" (veröffentlicht in Band 1 der Kommissionsreihe).

Micha Brumlik: Erziehungswissenschaftliche Dissertationen an der Universität Heidelberg in den Jahren 1934 – 1943 (veröffentlicht in: Hans-Uwe Otto / Heinz Sünker (Hrsg.): Soziale Arbeit und Faschismus. Volkspflege und Pädagogik im Nationalsozialismus. Bielefeld 1986, S. 55-87).

Ingrid Lisop: Zur Rekonstruktion der geisteswissenschaftlichen Pädagogik am Beispiel der Kategorien Kind / Kindheit.

J. Naeher: Zum Begriff der kindlichen Erfahrung in der geisteswissenschaftlichen Pädagogik.

Heinz-Elmar Tenorth: Zur sozialen Konstitution der Erziehungswissenschaft in der Weimarer Republik (veröffentlicht in Band 1 der Kommissionsreihe).

Detlev Piecha: Widerstand gegen die Moderne? Anmerkungen zur organologischen Metaphorologie als ein Aspekt der Tiefenstruktur geisteswissenschaftlicher Pädagogik.

Wolfgang K. Schulz: Zur Konstitutionsproblematik der Kulturpädagogik (veröffentlicht in Band 1 der Kommissionsreihe).

# Herbsttagung 1986

# „Rekonstruktion pädagogischer Grundgedanken“Nordhelle, Herbst 1986 Organisation: Eckard König, Peter Zedler

# Beiträge

Dietrich Benner: Bericht über den Versuch, einen pädagogischen Grundgedankengang heute zu entwickeln. Eine systematisch-problemgeschichtliche Einführung in die Grundstruktur pädagogischen Denkens und Handelns (veröffentlicht in Band 1 der Kommissionsreihe).

Horst Dräger: Das offenbare Geheimnis des Grundgedankengangs bei W. Flitner.

E. Gruber: Pädagogie – Aufwand für einen fremden Selbstaufwand. Zum praxisphilosophischen Rahmen von Rekonstruktionen.

Klaus Prange: Zillers Traum: Wissenschaftliche Pädagogik am Beispiel des "Leipziger Seminarbuchs" (veröffentlicht in Band 1 der Kommissionsreihe).

Alfred Schäfer: Kategoriale Gegenstandsvermessung oder Grundlagenreflexion: Fragen an den Sinn einer allgemeinen Pädagogik (veröffentlicht in Band 1 der Kommissionsreihe).

Reinhard Uhle: Zur Begründung von Erziehen und Bilden aus dem Verstehen in der Pädagogik der 20er Jahre (veröffentlicht in Band 1 der Kommissionsreihe).

Peter Vogel: Rekonstruktion pädagogischer Wissensformen (veröffentlicht in Band 1 der Kommissionsreihe).

Bernhard Schwenk: Pädagogik, Allgemeine Pädagogik, Erziehungslehre, Sozialisation, Erziehung. Terminologische Vorüberlegungen zu einer Geschichte der Pädagogik (veröffentlicht in Band 1 der Kommissionsreihe).

# Herbsttagung 1988

# „Abschied vom Syndrom? Pädagogik auf dem Weg zu einer normalen Wissenschaft? – Befunde der empirischen Wissenschaftsforschung“Frankfurt am Main, Herbst 1988Organisation: Heinz-Elmar Tenorth

# Beiträge

Heinz-Elmar Tenorth: Themen, Perspektiven und Befunde der Wissenschaftsforschung für die Erziehungswissenschaft (veröffentlicht unter dem Titel "Vermessung der Erziehungswissenschaft" in: Zeitschrift für Pädagogik 36 (1990), S. 15-27).

Harm Paschen / Lothar Wigger: Pädagogische Argumente – Theorie, Methode und Befunde aus dem "Bielefelder Katalog pädagogischer Argumente".

Gerd Macke: Ergebniss des Freiburger Projekts "Analyse pädagogischer Dissertationen der Nachkriegszeit" (veröffentlicht unter dem Titel "Disziplinenformierung als Differenzierung und Spezialisierung – Entwicklung der Erziehungswissenschaft unter dem Aspekt der Ausbildung und Differenzierung von Teildisziplinen" in: Zeitschrift für Pädagogik 36 (1990), S. 51-72).

Ludger Helm / Klaus-Peter Horn / Heinz-Elmar Tenorth: Analysen zur Sozialstruktur der deutschen Erziehungswissenschaft im 20. Jahrhundert (veröffentlicht gemeinsam mit Edwin Keiner unter dem Titel "Autonomie und Heteronomie – Erziehungswissenschaft im historischen Prozeß" in: Zeitschrift für Pädagogik 36 (1990), S. 29-49).

Jürgen Baumert: Ergebnisse der Strukturanalyse und der Hochschullehrerbefragung des MPI Berlin (veröffentlicht gemeinsam mit Peter Martin Roeder unter dem Titel "Forschungsproduktivität und ihre institutionellen Bedingungen – Alltag erziehungswissenschaftlicher Forschung" in: Zeitschrift für Pädagogik 36 (1990), S. 73-97).

Edwin Keiner / Jürgen Schriewer: Kommunikationsstrukturen der Erziehungswissenschaft in Deutschland und Frankreich (veröffentlicht unter dem Titel "Fach oder Disziplin. Kommunikationsverhältnisse der Erziehungswissenschaft in Frankreich und Deutschland" in: Zeitschrift für Pädagogik 36 (1990), S. 99-119).

# Herbsttagung 1989

# „Bilanz der Paradigmen pädagogischer Theoriebildung –Bilanz der Bildungs- und Qualifikationsforschung“Regensburg, Herbst 1989 Organisation: Helmut Heid

# Beiträge

Eckard König: Läßt Erziehungswissenschaft sich bilanzieren? (veröffentlicht in Band 8 der Kommissionsreihe).

Karl-Heinz Dickopp: Bilanz der pädagogischen Anthropologie (mit einem Statement von Dietrich Benner: Vergessene Bildungstheorien).

Klaus Klemm: Bilanz der Bildungsprognosen.

Peter Zedler: Bilanz der Bildungsplanung (veröffentlicht in Band 8 der Kommissionsreihe).

Martin Fromm: Möglichkeiten der Verbindung quantitativer und qualitativer Methoden (Fortschritte vs. Rückschritte).

Otto Hansmann: Bilanzierung des bildungstheoretischen Paradigmas. Überlegungen zur Methodologie dialektisch-spekulativer Bildungsforschung.

Winfried Marotzki: Weiterentwicklungen konversationsanalytisch orientierter qualititativer Forschungsmethoden.

Ludger Helm / Klaus-Peter Horn: Zwischen IST und KÖNNTE. Probleme der wissenschaftshistorischen Bilanzierung am Exempel der Emigration (veröffentlicht in Band 8 der Kommissionsreihe).

# Herbsttagung 1990

# „Pädagogisches Argumentieren“Hamburg, Herbst 1990Organisation: Harm Paschen, Winfried Marotzki, Lothar Wigger

# Beiträge

Harm Paschen: Aufgaben und Instrumente einer argumentativ disziplinierten Erziehungswissenschaft (veröffentlicht in Band 12 der Kommissionsreihe).

Klaus Prange: Erfahrung als Argument (veröffentlicht in Band 12 der Kommissionsreihe).

Dietrich Hoffmann: Das kritische Argument (veröffentlicht in Band 12 der Kommissionsreihe).

Christine Mietz: Beispiel einer argumentativen Topik (veröffentlicht in Band 12 der Kommissionsreihe).

Lothar Wigger: Wieviele Argumente gibt es in der Pädagogik? (veröffentlicht in Band 12 der Kommissionsreihe).

Gabriele Neghabian: Gibt es einen „Rationalitätsfortschritt“ in der Argumentation zum Thema „Koedukation“ während der letzten hundert Jahre? (veröffentlicht in Band 12 der Kommissionsreihe).

Peter Menck: Klassiker der Pädagogik in der erziehungswissenschaftlichen Argumentation: Skizze eines Projekts (veröffentlicht in Band 12 der Kommissionsreihe).

Fritz Osterwalder: Kopf, Herz, Hand: Argument oder Slogan? (veröffentlicht in Band 12 der Kommissionsreihe).

# Herbsttagung 1991

# „Erziehungswissenschaft und Wissenschaftstethik“Lüneburg, Herbst 1991Organisation: Reinhard Uhle, Ewald Terhart

# Beiträge

Klaus Prange: Erziehen – Unterrichten – Forschen oder: Pädagogische Verantwortung – einfach, doppelt und dreifach.

Dietrich Hoffmann: Der Verlust der Verantwortung oder die Aufgabe einer ethischen pädagogischen Kategorie in der jüngeren Moderne (veröffentlicht in Band 13 der Kommissionsreihe).

Heiner Drerup: Flucht ins Engagement: normative Stärken und analytische Schwächen der Medienpädagogik.

Heinz Moser: Wissenschaftsethik – eine neue erziehungswissenschaftliche Disziplin?

# Herbsttagung 1992

# „Anthropologie in der Pädagogik”Hannover, Herbst 1992Organisation: Ilse Dahmer

# Beiträge

Ilse Dahmer: ‚Gramscis Asche‘ – Phönix Anthropologie? Orientierungsprobleme der Erziehungswissenschaft.

Heinz Moser: Anthropologie: die eigentümliche Positivierung des Humanen.

Horst Dräger: Die Erweiterung der Aussagemenge der Erziehungswissenschaft durch historische Anthropologie.

Kuno Lorenz: Selbstbestimmung – ein dialogischer Prozeß.

Alfred Schäfer: Anthropologische Bestimmung und bildende Erfahrung. Anmerkungen zu einem problematischen Verhältnis.

Michael Winkler: Die Entdeckungsfunktion der Anthropologie in der Pädagogik (veröffentlicht in: Vierteljahrsschrift für wissenschaftliche Pädagogik 70 (1994), S. 147-160).

Dietrich Hoffmann: Intention und Funktion der Pädagogischen Anthropologie Heinrich Roths.

Helmut Heid: Lernfähigkeit – eine Voraussetzung erfolgreichen Lernens.

Gerd E. Schäfer: ‚Daddy‘ ist der Name einer Hypothese. Zur psychoanalytischen Anthropologie in der Pädagogik.

Winfried Marotzki: Zu einigen pädagogisch folgenreichen Annahmen des Radikalen Konstruktivismus.

# Herbsttagung 1993

# „Pädagogische Theoriebildung in der DDR”Halle, Herbst 1993Organisation: Jan Olbertz, Winfried Marotzki, Peter Menck

# Beiträge

Dietrich Benner / Horst Sladek: Vergessene bildungspolitische und bildungstheoretische Kontroversen in der Pädagogik der SBZ / DDR.

Wolfgang Eichler: Methodologische Fragen der Theoriebildung in der Allgemeinen Pädagogik der DDR.

Winfried Marotzki / Walter Bauer: Der Bildungsbegriff in der Theorieentwicklung der DDR-Pädagogik.

Dietrich Hoffmann: Bericht über eine Tagung „Die Teilung der Pädagogik. Erziehung und Erziehungswissenschaft in der BRD und der DDR (1945 – 1965)“.

Jan Olbertz: Theoriekonzepte der Hochschulpädagogik in der DDR.

Hans Merkens: Vorstellung eines Forschungsprojekts „Rekonstruktion des Einflusses von sozialen und sozialökonomischen Lebensbedingungen auf Wertorientierungen des Schuljugendlichen in der ehemaligen DDR“.

Lothar Wigger: Analyse von pädagogischen Argumentationen der DDR-Pädagogik (veröffentlicht in: Zeitschrift für Pädagogik, 30. Beiheft, S. 161-180).

Peter Menck und Arbeitsgruppe: „Erziehung“ und „Erziehungswissenschaft“ in Deutschland Ost und West, 1945 – 1989.

# Herbsttagung 1994

# „Selbstthematisierung der Erziehungswissenschaft”Berlin, Herbst 1994Organisation: Heinz-Elmar Tenorth

# Beiträge

Klaus-Peter Horn: Die Veröffentlichungsreihe der Kommission Wissenschaftsforschung im disziplinären Diskurs (veröffentlicht in: Erziehungswissenschaft 7 (1996), H. 13, S. 115-128).

Alfons Backes-Haase: Pädagogische Theoriehistoriographie und historische Wissenschaftsforschung. Zur Arbeit der ‚Kommission AG Wissenschaftsforschung‘ in der DGfE seit ihrer Gründung.

Peter Vogel: Trägt die Selbstthematisierung der Erziehungswissenschaft zu ihrem theoretischen Fortschritt bei?

Jürgen Diederich: Empirische Pädagogik 1970 – 1990. Probleme einer Bestandsaufnahme.

Gerhard W. Schnaitmann: Der Beitrag der Erziehungswissenschaft in der Unterrichtsforschung.

Heinz-Elmar Tenorth: Selbstreflexion der Sozialpädagogik – interne Standards, externe Obligationen.

Peter Menck: „Fahnenappelle“ – Oder: Ethik der Forschung im Alltag der Forschung. Eine polemische Skizze.

Andreas von Prondczynsky: Von der „Vermittlung“ zur „Distanz“: Prozeduren und Effekte erziehungswissenschaftlicher Thematisierung des Theorie-Praxis-Problems.

Lothar Wigger: Argumentationsanalysen in der Erziehungswissenschaft – Eine Zwischenbilanz.

Dietrich Hoffmann: Ousider über Insider. Die Arbeit der Kommission Wissenschaftsforschung in der Wahrnehmung vermeintlich ausgegrenzter Pädagogen.

Günther Bittner: Zu Dietrich Hoffmann: Outsider über Insider. Zur Arbeit der Kommission Wissenschaftsforschung in der Wahrnehmung vermeintlich ausgegrenzter Pädagogen.

# Herbsttagung 1995

# „Erziehungswissenschaft und Wissenschaftspolitik”Frankfurt am Main, Herbst 1995Organisation: Edwin Keiner

# Beiträge

Hartwig Zander: Profilbildung im Kräftespiel von Pädagogik, erziehungswissenschaftlicher Fachlichkeit und Interdisziplinarität. Das Profil des Fachbereichs Erziehungswissenschaften der JWG-Universität im Kontext der ‚Hessischen Fachkonferenz Erziehungswissenschaften‘.

Peter Menck: Wissenschaftliche Begleituntersuchungen und bildungspolitische Entscheidungen. Beobachtungen im Zusammenhang mit Modellversuchen der BLK.

Dietrich Hoffmann: Bildungspolitik als Bedingung pädagogischer Kommunikation und ihre Auswirkung auf die Erziehungswissenschaft.

Birgit Gebhardt: Erziehungswissenschaft und Wissenschaftspolitik in der DDR. Systematische Überlegungen anhand eines Fallbeispiels.

Klaus Harney: Tauschbeziehungen zwischen Ordnung und Unordnung. Zur Rekombination erziehungswissenschaftlichen Wissens im außeruniversitären Beratergeschäft.

Horst Weishaupt: Institutionalisierungsformen und Themenschwerpunkte der Bildungsforschung. Neuere Tendenzen vor dem Hintergrund wissenschaftspolitischer Entscheidungen.

Rudolf Thomas: Bildungsforschung in den neuen Bundesländern.

Dieter Lenzen: Erziehungswissenschaft und Wissenschaftspolitik aus der Sicht des Vorstandes der DGfE.

Andreas von Prondczynsky: ‚Verwissenschaftlichung der Lehrerbildung‘. Zur unaufhaltsamen Delegitimation eines wissenschaftlichen Argumentationstopos – Erziehungswissenschaft zwischen offensiver Reform- und defensiver Hochschulpolitik.

Edwin Keiner: Erziehungswissenschaften im Blick wissenschaftspolitischer und -administrativer Einrichtungen. Überlegungen im Anschluß an eine Umfrage.

# Herbsttagung 1996

# „Pädagogische Nietzsche-Rezeption”Dresden, Herbst 1996Organisation: Christian Niemeyer, Heiner Drerup

# Beiträge

Andreas von Prondczynsky: Historische Konstruktionen: Zur Rezeption Nietzsches in ‚Geschichten der Pädagogik‘ (veröffentlicht in Band 19 der Kommissionsreihe).

Christian Niemeyer: Das notorische Mißverständnis in der Pädagogik hinsichtlich des rhetorischen Gehalts von Nietzsches früher Bildungs- und Kulturkritik (veröffentlicht in Band 19 der Kommissionsreihe).

Detlev Piecha: ‚Nietzsche und der Nationalsozialismus‘. Zu Alfred Baeumlers Nietzsche-Rezeption (veröffentlicht in Band 19 der Kommissionsreihe).

Jürgen Oelkers: Die Klassiker der Pädagogik und Friedrich Nietzsche (veröffentlicht in Band 19 der Kommissionsreihe).

Edwin Keiner: Nietzsche im Internet.

# Herbsttagung 1997

# „Lokale Wissenschaftskulturen in der Erziehungswissenschaft”Flensburg, Herbst 1997Organisation: Alfred Langewand, Andreas von Prondczynsky

# Beiträge

Lothar Wigger: Über lokalspezifische Lehr- und Forschungsprofile einer ‚Reformuniversität‘ (Bielefeld).

Edwin Keiner: Lokale Bindungen erziehungswissenschaftlicher Themen zwischen 1947 und 1990 (Zeitschriftenanalyse).

Ernst Cloer / Ralf Tappe: Wissenschaftsentwicklung an der Universität Halle nach 1945.

Dietrich Hoffmann: Entwicklung der Universität Göttingen nach 1945.

Christa Kersting: Personal- und Universitätsentwicklung nach 1945 am Beispiel der Universität Mainz.

Andreas von Prondczynsky: Universitätspädagogik und lokale ‚pädagogische‘ Kultur in Jena zwischen 1890 und 1933.

Alfred Langewand: Pädagogik und Erziehungswissenchaft: Eine jenenser Differenz um 1800.

*Alle Beiträge wurden veröffentlicht in Band 20 der Kommissionsreihe.*

# Herbsttagung 1998

# „Wissenschaftstheorie”Passau, Herbst 1998Organisation: Guido Pollak

# Beiträge

Frank Dinter: Vorüberlegungen zur methodischen Konstruktion der Lehr-Lern-Forschung.

Eckard König: Systemtheorie(n) als Grundlagentheorie (der Erziehungswissenschaft)?

Frieda Heyting: Zwischen Dogma und Belieben. Nachfundamentalistische Grundlagenforschung in der Erziehungswissenschaft.

Peter Zedler: Zurück im Elfenbeinturm? Versuch einer kritischen Bilanz des Verhältnisses von Bildungspolitik und Erziehungswissenschaft am Ende der 90er Jahre.

Martin Fromm: Methodologische Fragen zur Evaluation von Lehr- / Lernprozessen in der Hochschule: Wissenschaftsforschung im Auftrag der Medien am Beispiel der SPIEGEL-Studien.

Yvonne Ehrenspeck: Allgemeine Erziehungswissenschaft und Teildisziplinen: Grundlagenforschung am Beispiel des Theorieimports „Alltag“ (veröffentlicht in: Zeitschrift für Erziehungswissenschaft 1 (1998), S. 181-201).

Thomas Fuhr: Die Erziehungswissenschaft als ethische Wissenschaft und ihr methodisches Grundproblem.

Volker Kraft: Möglichkeiten und Grenzen der Psychoanalyse für eine qualitative Wissenschaftsforschung der Pädagogik.

# Herbsttagung 1999

# „Evaluation (in) der Erziehungswissenschaft”Frankfurt am Main, Herbst 1999 Organisation: Edwin Keiner

# Beiträge

Stefan Hornbostel: Wissenschaftsindikatoren: Mittel zur Selbstbeobachtung oder Schiedsrichter im Verteilungskampf?

Jörg M. Diehl / Thomas Staufenbiel: Studentische Beurteilung von Lehre: Das Problem von Normen und Vergleichen.

Wolf Schwarz: Verfahrensweisen der Europaschulen in Hessen: Planung, Evaluation, Controlling und Selbststeuerung.

Andreas von Prondczynsky: Evaluation der Lehrerausbildung in den USA: Geschichte, Methoden, Befunde.

Brita Rang: Large Scale Assessment in der Erziehungswissenschaft: Die landesweite Evaluation der niederländischen Erziehungswissenschaft 1997 / 98.

Angelika Speck-Hamdan / Rudolf Tippelt: Evaluation im Prozess: Zeitliche, sachliche und soziale Dimensionen einer Evaluation in der Erziehungswissenschaft.

Thomas Rauschenbach: Evaluation (in) der Erziehungswissenschaft. Werkstattbericht zum Evaluationsverfahren der Universität Dortmund.

Stefan Hopmann: Von der gutbürgerlichen Küche zu McDonalds: Beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen der Internationalisierung der Erwartungen an Schule und Unterricht.

Heinz Rhyn: Bildungsevaluation und Bildungspolitik. Pädagogische Ambitionen zwischen Forschung und Politik.

Max Mangold: Evaluation einer besonderen Berufsmaturitätsausbildung. Banken und Versicherungen als Auftraggeber und Finanziers.

Ulrich Bartosch: Der Mensch als „Schwachstelle“ oder als Objekt „pädagogischer Liebe“? Anmerkungen zur pädagogischen Anthropologie nach DIN ISO 9000ff mit der Hilfestellung von Janusz Korczak.

Susanne Weber: Partizipative Strategische Planung und der Umbruch gesellschaftlicher Handlungsrationalität von „Pyramide“ zum „Netz“.

Edwin Keiner: Evaluation, Schulentwicklung und Chancengleichheit im europäischen Kontext.

# Herbsttagung 2001

# „Schulpädagogische Denkformen”Stuttgart, 4.–6.10.2001 Veranstalter: Martin Fromm, Peter Menck

# Beiträge

PETER MENCK: Einführung in das Thema.

Ewald Terhart: Schulpädagogik: Wandlungsprozesse einer Teildisziplin.

Marianne Horstkemper: Unterrichtsforschung und Schulentwicklung.

Klaus Prange: Schlüsselqualifikation Lesen. Zur Entstehung der Schule aus der Philologie.

Jens Brachmann: Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen – Zur historischen Grundlegung pädagogischer Kommunikation.

Martin Fromm: Schüler– und Unterrichtsforschung – oder: Warum sollte uns Steffis Hase interessieren?.

Peter Menck: Didaktik: Elemente einer Theorie des Unterrichts?

Edwin Keiner: ‚Gerahmtes Zwischenreich‘. Zur schulpädagogischen Begrenzung offener Zonen.

Heiner Drerup: „Didaktische Erbpflege“ – Probleme des Umgangs mit begrifflichen Orientierungsangeboten von Schulpädagogen und allgemeinen Didaktikern.

Peter Menck: Schlußworte.

# Herbsttagung 2003

# „Kerncurriculum Erziehungwissenschaft – Konzepte und Erfahrungen”Dortmund, 30.9.–2.10.2003Organisation: Peter Vogel, Lothar Wigger

# Beiträge

Hans Merkens: Kerncurriculum Erziehungswissenschaft als Herausforderung für die Identität der Disziplin.

Peter Vogel: Kommentar.

Hans-Joachim von Olberg: Erfahrungen und Zwischenergebnisse beim Beschreiten eines Münsteraner Weges.

Horst Weishaupt: Konsekutive Studiengänge – Modularisierung – Kerncurriculum. Erfahrungen an der Universität Erfurt.

Heiner Drerup: Zur Implementation von Curricula in der Erziehungswissenschaft.

Eva Arnold: Das Kerncurriculum Erziehungswissenschaft an der Universität Hamburg – Zum Prozeß der Implementierung.

Lothar Wigger: Zwei Jahre reformierter Diplomstudiengang und Kerncurriculum an der Universität Dortmund.

Anette M. Stroß: Befragung von Lehramtsstudierenden zum "Kerncurriculum Erziehungwissenschaft" an der Hochschule Vechta.

Edwin Keiner: Fachkulturen und Studierverhalten als Kontexte eines Kerncurriculums – Zum Stand der Forschung im Schnittfeld von Politik und Wissenschaft.

Klaus–Jürgen Tillmann / Daniel Kneuper: Das Nebenfach Erziehungswissenschaft in der konsekutiven LehrerInnenausbildung an der Universität Bielefeld – Erfahrungen aus der Praxis.

Franzjörg Baumgart: Die Bochumer Version eines Kerncurriculums Erziehungswissenschaft – Erste Erfahrungen.

# Herbsttagung 2004

# „Zwischen Reflexion, Funktion und Leistung:Fragen an die Erziehungswissenschaft”Neubrandenburg, 4.–6.10.2004Organisation: Volker Kraft

# Beiträge

Wolfgang Sünkel: Reflexionsprobleme der Erziehungswissenschaft aus phänomenologischer Sicht.

Jochen Kade: Von "Erziehung" zur "pädagogischen Kommunikation".

Elmar Anhalt: Erziehungswissenschaft als wissenschaftliche Reflexion auf die Komplexität der Erziehung.

Christian Niemeyer: Ein Fall von Reflexionsabwehr: Zum Umgang der (geisteswissenschaftlichen) Pädagogik mit der Psychoanalyse.

Gabriele Strobel–Eisele: Evaluation der Erziehungswissenschaft: Reflexion der Reflexion?

Peter Fuchs: Die soziologische Beobachtung der Erziehungswissenschaft.

Klaus Prange: Reflexion als Funktion – der Übergangscharakter der Pädagogik.

# Herbsttagung 2005

# „Konzepte des Lernens in der Erziehungswissenschaft”Ludwigsburg, 4.10.–6.10.2005Organisation: Gabriele Strobel–Eisele

# Beiträge

Jürgen Grzesik: Integration von neurobiologischen und psychologischen Befunden und Annahmen über das Lernen. Auf dem Wege zu einer Theorie des Lernens mit einem hohen Erklärungswert für das komplexe System des menschlichen Lernens.

Nicole Becker: Warum man von der Hirnforschung in pädagogischer Hinsicht nichts lernen kann.

Elmar Anhalt: Gibt es einen Lernbegriff der Pädagogik?
&
Peter Menck: Es gibt keinen Lernbegriff der Pädagogik!

Gerold Scholz: Lernen ist beobachtbar.

Michael Göhlich / Jörg Zirfas: Leben lernen. Dimensionen eines pädagogischen Lernbegriffs.

Klaudia Schultheis: Leiblichkeit und Lernen. Zur anthropologischen Grundlegung eines pädagogischen Lernbegriffs.

Volker Kraft: Die Bedeutung der psychoanalytischen Selbstpsychologie für eine Phänomenologie des Lernens.

Martin Fromm: Zum Lernverständnis der Herbartianer.

# Herbsttagung 2006

# „Sprachen der Pädagogik“Dresden, 6.-8.10.2006Organisation: Heiner Drerup, Christian Niemeyer

# Beiträge

Brita Rang: Modernes Wissen als pädagogisch ambitionierte Übersetzungsleistung Maria Cunitias “Urania propitia“ (1650) und Bernard de Fontenelles „PIuraIité des mondes“ (1686)

Jens Brachmann: Etikettenschwindel. Zur Fachsprache in frühen pädagogischen Nachschlagewerken

Friedrich Rost: Pädagogische Fachsprache in pädagogischen Wörterbüchern des 20. Jahrhunderts

Klaus-Peter Horn & Anna Van Der Meulen: Sprachwandel. Sprachverlust. Sprachgewinn

Ernestine Hähne: Fürsorge als leitendes Prinzip pädagogischen Handelns? Dekonstruktion eines Anspruches

Michael Winkler: Familie -  Dekonstruktion eines Risikofalles

Edwin Keiner: Darstellungsformen der Erziehungswissenschaft. Ein Vergleich facheinschIägiger Editorials

Lutz-Michael Alisch: NaturaIisiertes Schicksal: Die Sprache des Werdens in der empirischen Pädagogik

Sigmar Stopinski: Plündernde Pädagogen -  Formen des Bezugs auf Nietzsche

Christian Niemeyer: Die Sprache des Zarathustra

# Herbsttagung 2007

# "Lehrbücher der Erziehungswissenschaft als Spiegel der Disziplin? Die Exploration eines vernachlässigten Themas"

# Dortmund, Herbst 2007

Peter Kauder: "... führen systematisch in die Irre" - Die Rolle von Lehrbüchern  in T. S. Kuhns "Die Struktur wissenschaftlicher Revolutionen"

Claudia Equit / Barbara Platzer: Über den Common Sense in neueren Einführungen und Lehrbüchern der Erziehungswissenschaft

Simone Austermann: Geleitete Erziehung in der Aufklärung - Pädagogische Literatur für Erzieher

Friedhelm Rost: Evaluation erziehungswissenschaftlicher Lehrtexte

Peter Menck: Didaktik - eine Lehrbuchwissenschaft

Martin Rothland: Der "Ort der Allgemeinen Didaktik" in schulpädagogischen Lehrbüchern

Nicole Hoffmann: "Was zählt, ist das Preis-Leistungs-Verhältnis"? Ein explorierender Blick auf Einführungsliteratur im Spiegel studentischer Wahrnehmung

Sigrid Nolda: Statement - Zu Stand und Qualität von Einführungen in die Erwachsenenbildung aus Sicht der Lehrenden

Peter Vogel: Die Lehrgestalt der Erziehungswissenschaft – Forschungsprobleme

# Herbsttagung 2011

# „Grammatik erziehungswissenschaftlicher Denkformen“

# München, 4.-6. Oktober

# Organisation: Klaus Zierer, Sven Abels-Vehns, Edwin Keiner, Sarah Schaufler

# Beiträge:

Thomas Rucker:Bildung und Komplexität. Komplexität als Muster bildungstheoretischen  Denkens

Brita Rang: Grammatik und Kontingenz zur erziehungswissenschaftlichen Relevanz von Ludwik Flecks wissensgeschichtlichen Forschungen

Arian Schmidtke:‚Bildungsgerechtikeit‘: Zur Neubestimmung eines erziehungswissenschaftlichen Topos in der Bildungsreform der 1960er und 1970er Jahre

Peter Gansen: Konstruktionen der Kindheit – disziplinäre Variationen

Wolfgang Meseth:Bildungsforschung als Empirie des Pädagogischen. Überlegungen zu einer kommunikationstheoretischen Rekonstruktion pädagogischer Ordnungen

Friederike Schmidt: Der pädagogische Blick. Über Sichtweisen der Praxis und die Frage nach den Logiken pädagogischer Wahrnehmung

Ulrich Papenkort: Gegenstand der Erziehungswissenschaft. Analyse von Lehrbüchern 1945 bis 2010

Sylvia Lässig: Die Entkörperung des Erziehungsbegriffs ‐ Ein Konstitutionsmerkmal pädagogisch‐wissenschaftlichen Denkens

Cathleen Grunert:Die Erziehungswissenschaft im Spiegel ihrer Studiengänge. Die Studienreform und ihre Folgen für die Disziplin

Sarah Schaufler: Pädagogische Ratgeber zwischen Wissenschaft und Popularität

Markus Fath & Marina Kipfer:Analyse des Publikationsaufkommens in führenden deutsch‐ und englischsprachigen Zeitschriften der Erziehungswissenschaft von 2001 – 2009

Svenja Möller: Reputation in der Erwachsenenbildungswissenschaft

Ingrid Gogolin: European Educational Research Quality Indicators (EERQI) ‐ Wissen  im internationalen Kontext

# Herbsttagung 2012

# "Unscharfe Grenzen - ein Disziplin im Dialog: Pädagogik, Erziehungswissenschaft, Bildungswissenschaft, Empirische Bildungsforschung"

# Kassel, 04. bis 06.10.

# Organisation: Edith Glaser, Edwin Keiner, Stefan Möller, Sarah Schaufler

# Beiträge aus der Kommission

Edith Glaser & Edwin Keiner Begrüßung und Einführung in das Tagungsthema Die realistischen Wendungen – revisited?

Alfred Langewand "Wie ist Erziehung möglich?" Überlegungen zu einer Empirisierung der transzendentalphilosophischen Fragestellung um 1800.

Andreas Hoffmann-Ocon "Die realistische Wendung als geisteswissenschaftliches Projekt? – bildungshistorische und disziplintheoretische Annäherung an paradoxe Entstehungszusammenhänge"

Thorsten Fuchs Pädagogik als Disziplin: Philosophisch, empirisch, beides oder gar nicht? – Beobachtungen zur Konstitution der Pädagogik am Ausgang und in Fortführung der „realistischen Wende“

Peter Vogel Der Positivismusstreit in der deutschen Erziehungswissenschaft, zweiter Teil ?

Edwin Keiner Pädagogik, Erziehungswissenschaft, Bildungswissenschaft, Empirische Bildungsforschung – Begriffe und funktionale Kontexte

Werner Thole Erziehungswissenschaft im Zeitalter „der“ Bildungsforschung. Sondierungen zu Trends, Perspektiven und Interpretationen

Enno Aljets Empirische Bildungsforschung in Deutschland: Innerwissenschaftliche und gesellschaftliche Bedingungen ihrer Ausdifferenzierung

Karin Manz Lehrplanarbeit früher und heute: an der Schnittstelle von Erziehungswissenschaft, Schulpädagogik und Bildungspolitik

Hermann J. Abs Kontexte von Lehrerüberzeugungen zum Nutzen empirischer Forschung

Brita Rang From Conflict to Détente to Cooperation to Conflict? - Die US-amerikanischen Auseinandersetzungen über „quantitative “ und „qualitative “ erziehungswissenschaftliche Forschung seit den 1970er Jahren

Renate Girmes Menschliche Entfaltung in artikulierten Bildungsräumen

Lucien Criblez Bildungsforschung und Erziehungswissenschaft: ein notorisch schwieriges Verhältnis - am Beispiel der Schweizer Wissenschaftsgeschichte seit den 1960er Jahren

Jens Brachmann „auf der Suche nach der verlorenen Weisheit, wie man ein Mensch wird“ – Zur Bedeutung des systematischen Denkens in der aktuellen Bildungsforschung

Kevin Dear Der Mensch ist „Person“. Konjunktur eines philosophischen Begriffs in der Pädagogik?

Alfred Schäfer Umstrittene Kategorien und problematisierende Empirie

# Herbsttagung 2014

# 'Von der "Erziehungswirklichkeit" zur Empirie des Pädagogischen'

# Göttingen, 29.09 bis 1.10

# Gemeinschaftstagung des Netzwerks „Methodologien einer Empirie pädagogischer

# Ordnungen“ und der DGfE-Kommission Wissenschaftsforschung

# Organisation: Kerstin Rabenstein, Wolfgang Meseth

# Planungsgruppe: Jörg Dinkelaker, Olaf Dörner, Katharina Kunze, Merle Hummrich, Sascha Neumann, Wolfgang Meseth, Kerstin Rabensein, Julia Steinwand

Beiträge aus der Kommission

Heinz-Elmar Tenorth „Erziehungswissenschaft“ – Versuch über eine historische Epistemologie des Erziehungswissens

Alex Aßmann Erziehungswirklichkeit, pädagogische Interaktion und das Problem „erziehungswissenschaftlicher Vokabularien“. Zur theoretischen und methodischen Hinterlassenschaft Klaus Mollenhauers

Ulrich Papenkort Empirie, Theorie und Praxis. Ihre Spezifika und Relationen in der Wissenschaftstheorie Otto Willmanns

Inga Truschkat & Inka Bormann: Merkmale des Pädagogischen in diskursanalytischen Zugängen zur Bildungs- und Erziehungswirklichkeit. Eine vergleichende Analyse

Sascha Neumann Feldeffekte. Zur Sozioepistemologie einer Empirie des Pädagogischen

Helmut Heid Über zentrale Streitfragen der Generierung und Anwendung bildungswissenschaftlichen Wissens

Kerstin Jergus Zwischen Elternarbeit, Bildungspartnerschaft und Elternbildung. Die Verhandlung des ‚Pädagogischen‘ zwischen Elternhaus und pädagogischen Einrichtungen

Nicolas Engel Die Übersetzung des Pädagogischen. Zur Empirie und Methodologie translationaler Forschung

Maike Lambrecht Zur Rekonstruktion von pädagogischen Praktiken außerhalb pädagogischer Kontexte

Patricia Stošić Die Medialisierung erziehungswissenschaftlicher Wissensbestände – Theoretische, methodologische und methodische Überlegungen zur „Verwendung“ wissenschaftlichen Wissens

Markus Bohlmann Die „Semantic View“ auf Theorien der Erziehungswissenschaft und die Funktion des Pädagogischen

Thomas Rucker ‚Dynamik‘ als Problem qualitativ-empirischer Bildungsforschung

Jörg Dinkelaker Aufmerksamkeit als Kategorie einer Empirie des Pädagogischen

Marion Pollmanns Wie rekonstruiert man die Erziehungswirklichkeit als pädagogische?

Sandra Koch & Marc Schulz Im Erkenntnisstil des Okularen. Zum Theorie-Praxis-Verhältnis im Feld der Frühpädagogik

Torsten Pflugmacher Normative Theorie für die Praxis versus Theorie als Empirie der Normen. Realistische Fachdidaktik und ihre pädagogischen Implikationen

Oliver Schnoor Jenseits von Scheitern und Gelingen. Literarische Untersuchung des Pädagogischen

Karl-Josef Pazzini & Manuel Zahn Filmische Empirie des Pädagogischen Erfahrung aus dem Zusammenprall von Bild und Wort

Johannes Drerup Wertneutralität in der Erziehungswissenschaft: Metaphorologische Überlegungen zum Umgang mit einheimischen Metaphern und hausgemachten Problemen

Oliver Hollstein & Wolfgang Meseth Normative Implikate der qualitativen Unterrichtsforschung

Karin Amos Die Empirie des Pädagogischen. Eine kognitiv-kulturelle Betrachtung in international vergleichender Perspektive

Nicole Balzer & Hanno Su Rekonstruktionen des Pädagogischen oder pädagogisierende Rekonstruktionen? Zur Bedeutung von Gegenstandstheorien für die erziehungswissenschaftliche Forschung

Peter Vogel Wie pädagogisch muss, kann, darf erziehungswissenschaftlich-empirische Forschung sein?

# Professionspolitische Konferenz der DGfE

# Symposium: „Erziehungswissenschaftliches Studium”Dortmund, Frühjahr 1999Moderation: Lothar Wigger, Johannes Wildt

# Beiträge aus der Kommission

Jürgen Schriewer: Magisterstudiengang.

Ewalt Terhart: Erziehungswissenschaftliches Studium in Lehramtsstudiengängen.

Petra Reinhartz: Studiengang EW auf dem Rückschritt in die Ausbildung?

# Professionspolitische Konferenz der DGfE

# Forum: „Kerncurriculum Erziehungswissenschaft”Dortmund, Frühjahr 1999Moderation: Heiner Drerup

# Beiträge

Klaus-Peter Horn: Die Diskussion um ein Kernstudium Erziehungswissenschaft in den 60er Jahren (veröffentlicht in: Zeitschrift für Pädagogik 45 (1999), S. 749-758).

Lothar Wigger: Ausbildungswissen ohne Identität (veröffentlicht in: Zeitschrift für Pädagogik 45 (1999), S. 741-748).

Andreas von Prondczynsky: Rettende Verschulung oder hilflose Beliebigkeit? Probleme eines Kerncurriculum Erziehungswissenschaft vor dem Hintergrund eines Vergleiches USA – Deutschland (veröffentlicht in: Zeitschrift für Pädagogik 45 (1999), S. 759-767).

Peter Vogel: Überlegungen zu einem Kerncurriculum Erziehungswissenschaft (veröffentlicht in: Zeitschrift für Pädagogik 45 (1999), S. 733-740).

# Professionspolitische Konferenz der DGfE

# Arbeitsgruppe „Disziplinäres Wissen und Professionalität”Dortmund, Frühjahr 1999Moderation: Klaus-Peter Horn

# Beiträge

Volker Kraft: Professionelles Selbstbewußtsein: Last und Lösung (veröffentlicht in: Thomas Fuhr / Klaudia Schultheis (Hrsg.): Zur Sache der Pädagogik. Untersuchungen zum Gegenstand der allgemeinen Erziehungswissenschaft. Bad Heilbrunn 1999, S. 84-98).

Edwin Keiner: Erziehungswissenschaftliches Wissen für die Bearbeitung von Ungewißheit?

Guido Pollak: Wieviel Wissenschaftstheorie brauchen Pädagogen?

# Professionspolitische Konferenz der DGfE

# Arbeitsgruppe „Die Ausbildung von Lehrern und Lehrerinnen für Erziehungswissenschaft / Pädagogik”Dortmund, Frühjahr 1999Moderation: Peter Menck, Lothar Wigger

Beitrag aus der Kommission

Peter Menck: Erziehungswissenschaft im Studium von Pädagogiklehrern.

# Kolloquium der AfW 1981

# „Theorie der Erziehung: Zugänge zur Reflexionpädagogischer Bildungsprozesse und Erfahrungen“Hagen, August 1981Organisation: Dietrich Benner

Beiträge

Dietrich Benner / Helmut Peukert : Moralische Erziehung.

Dietrich Benner: Grundbegriffe pädagogischen Denkens und Handelns.

Dietrich Benner: Vorüberlegungen zu einer praxeologischen Dimensionierung der Erziehung.

Jürgen Oelkers: Pädagogischer Geist und erzieherisches Handeln – Handlungstheoretische Implikationen der "Geisteswissenschaftlichen Pädagogik".

Hans Merkens: Teilnehmende Beobachtung als Methode zur Erforschung der Erziehungswirklichkeit.

# Nachfolgetagung

# der Arbeitsgruppe „Popularisierung pädagogischen Wissens”vom Hamburger DGfE-KongressDresden, Herbst 1998Organisation: Heiner Drerup, Edwin Keiner

Beiträge

Edwin Keiner: Wissenschaftliches Wissen im Kontext von Feldern. Methodologische Überlegungen zu Kennzeichen des Populären (veröffentlicht in Band 22 der Kommissionsreihe).

Jürgen Oelkers: Trivialisierung als Macht: Zum Verlust der ‚Hohen Warte‘ in der Erziehung (veröffentlicht in Band 22 der Kommissionsreihe).

Heinrich Niehues-Pröbsting: Rhetorik als Popularisierung von Philosophie (veröffentlicht in Band 22 der Kommissionsreihe).

Norbert Rath: Von „Anlagenphilosophie“ bis „Wohnungsbau-Philosophie“. Zur Verwendung des Wortes ‚Philosophie‘ in Werbung und Zeitungssprache (veröffentlicht in Band 22 der Kommissionsreihe).

Oskar Stodiek: Popularisierung von Medizin in den Massenmedien (veröffentlicht in Band 22 der Kommissionsreihe).

Annegret Overbeck: Schrift – Mündlichkeit – Bebilderung. Überlegungen zur Popularisierung von Textverstehen zwischen Hermeneutik, Pädagogik und Psychoanalyse (veröffentlicht in Band 22 der Kommissionsreihe).

Christiane Hofmann: Trivialisierung psychologischer Konstrukte in pädagogischen Handlungsfeldern (veröffentlicht in Band 22 der Kommissionsreihe).

Klaus Harney: Popularisierung sozialwissenschaftlichen Wissens im Zusammenhang von Prozessen der Organisationsentwicklung.

Sigrid Nolda: Gebot und Verdikt. Popularisierung von Wissen in der Erwachsenenbildung (veröffentlicht in Band 22 der Kommissionsreihe).

Sonja Häder: Rituale und rhetorische Muster. Analyse von Textbeispielen des Erziehungswissenschaftlers Hans Ahrbeck aus den Jahren 1945 bis 1957 (veröffentlicht in Band 22 der Kommissionsreihe).

Heiner Drerup / Edwin Keiner: Versuch einer Bilanz (veröffentlicht in Band 22 der Kommissionsreihe).

# Nachfolgetagung

# zum Forum„Kerncurriculum Erziehungswissenschaft”auf der Dortmunder ProfessionspolitischenKonferenz der DGfEVechta, Sommer 1999„Erziehungswissenschaftliches Studium”Organisation: Lothar Wigger

Beiträge

Lothar Wigger: Einführung in das Tagungsthema.

Edwin Keiner: Erziehungswissenschaft im Aneignungsverhalten von Studierenden.

Frieda Heyting: Kerncurriculum Erziehungswissenschaft in den Niederlanden.

Dietrich Hoffmann: Warum auch Einigung auf ein „Kerncurriculum Erziehungswissenschaft“ keine Besserung des „Erziehungswissenschaftlichen Studiums“ verspricht.

Christiane Hof: Was ist der Kern eines Kerncurriculums Erziehungswissenschaft?

Peter Vogel: Kerncurriculum Erziehungswissenschaft.

Heidrun Jahn: Erziehungswissenschaftliches Kerncurriculum in Bachelor- und Master-Studiengängen. Das Beispiel Erfurt.

Hans-Christoph Koller: Überlegungen zu einem Kerncurriculum Erziehungswissenschaft an der Universität Hamburg.

Ute Lange: Das Bochumer Studienreformmodell.

*Alle Beiträge wurden veröffentlicht in: Lothar Wigger (Hrsg.): Beiträge zur Diskussion um ein Kerncurriculum Erziehungswissenschaft. Vechta 2000.*